

Korrigierte Fassung

seitenweise

27. Baden-Württembergische Literaturtage

24. September bis 31. Oktober 2010 in Heidenheim



Stadt Heidenheim

Programm

Inhalt

• Grußworte	4
• seitenweise Papier	6
• Hauptprogramm	8
• Literarische Spaziergänge	34
• seitenweise extra Stadtplan, Veranstaltungsorte	
• Ausstellungen	38
• Papier & Co.	41
• Für Kinder und Jugendliche	45
• Lesen und rätseln	55
• erzählweise	57
• würfelweise – wickelweise	58
• Dank	60
• platzweise Tickets	62

seitenweise

buchseiten

klangweise

kehrseiten

platzweise

Grußwort



Die Baden-Württembergischen Literaturtage sind zu einer starken Säule der Literaturförderung in unserem Lande geworden. 1983 ins Leben gerufen, setzen sie ein sichtbares Zeichen für die Literatur und verschaffen südwestdeutschen Autorinnen und Autoren in einem größeren Rahmen Gehör. Der jährliche Wechsel des Veranstaltungsorts schafft Literaturhauptstädte des Landes auf Zeit. Da jede von ihnen ihre eigenen Programmakzente setzt, entsteht über die Jahre ein buntes Panorama vom kulturellen Reichtum unseres Landes.

„Papier“ lautet das Thema der diesjährigen 27. Literaturtage in Heidenheim, und dieses Motto ist zugleich ein Bekenntnis. Ein Bekenntnis zum traditionellen Buch, dem im „E-Book“ ein mächtiger Konkurrent erwächst.

Literatur auf Papier spricht nicht nur den Geist, sondern auch die Sinne an. Wir hören das Rascheln der Seiten, wir fühlen die Oberfläche des Papiers, wir riechen den besonderen Duft, wenn ein Buch zum ersten Mal geöffnet wird: Sensuelle Wahrnehmungen, die uns die kühle Apparatur eines E-Books nicht bieten kann. Das elektronische Buch kann daher eine Ergänzung des traditionellen Buches sein – niemals jedoch ein Ersatz. Auch nach rund zwei Jahrtausenden ist das Buch noch immer eine der größten Errungenschaften der Menschheit.

Allen Liebhaberinnen und Liebhabern des geschriebenen Worts wünsche ich viel Vergnügen – bei den Lesungen, Ausstellungen, Literaturspaziergängen und vielen anderen Veranstaltungen, die in Heidenheim gleich „seitenweise“ auf sie warten.

Professor Dr. Peter Frankenberg
Minister für Wissenschaft, Forschung
und Kunst des Landes Baden-Württemberg

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Stadt Heidenheim wartet gespannt auf die 27. Baden-Württembergischen Literaturtage. Zwischen dem 24. September und dem 31. Oktober finden weit über hundert Einzelveranstaltungen statt. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Dr. Roger Willemsen, Wladimir Kaminer, Denis Scheck, Michael Fitz, Felix Huby oder Ben Becker. Diese Stars sind nur eine kleine Auswahl der rund 40 Autorinnen und Autoren, die wir an bekannten und an ungewöhnlichen Orten erleben dürfen.

Mit großem Einsatz hat die Stadtbibliothek als Projektzentrale die Literaturtage organisiert. Die Arbeit wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne das freiwillige Engagement der zahlreichen Kooperationspartner und Unterstützer. Von den vielen Heidenheimer Kultureinrichtungen über die Wirtschaft, den Einzelhandel und die Gaststätten sowie über die Vereine, Schulen und Kirchen bis hin zu Einzelpersonen reicht die Liste der Beteiligten. Sie sorgen nicht nur für ein abwechslungsreiches Programm, sondern tragen entscheidend dazu bei, dass wir unser wichtigstes Ziel erreichen, nämlich alle Bevölkerungsgruppen zu begeistern.

Die Varianten unseres Mottos „seitenweise“ machen neugierig darauf, was sonst noch zu erleben ist: „spielweise“ gibt's Musik, Theater und Aktionen, „sichtweise“ zeigt sich die Literatur im Kino, in Comics, in der Kunst und draußen, „satzweise“ kommen Lyrik und Poetry Slam daher, und wenn dazu noch geschlemmt werden darf, sind alle Sinne befriedigt.

Bernhard Ilg
Oberbürgermeister



seitenweise Papier

Es war ein Heidenheimer Papierfabrikant, der dem sächsischen Erfinder Friedrich Gottlob Keller das Patent auf die Herstellung von Holzschliff abgekauft hat. Heinrich Voelter und Johann Matthäus Voith fanden vor 150 Jahren zusammen. Ihnen gelang mit dem Holzschleifer eine Innovation, die die Welt verändern sollte. Papier kann seither dank des leicht verfügbaren Rohstoffs Holz in nahezu unbegrenzter Menge produziert werden.

Die Voith Unternehmensgruppe ist in Heidenheim heute der mit Abstand größte Arbeitgeber, der Bau von Papiermaschinen ist ihr wichtigster Zweig. Mit dem „Paper Technology Center“ steht ein einzigartiges Forschungszentrum in unserer Stadt. Die weltweit tätige Fa. Edelman fertigt aus Karton praktische, innovative und edle Verpackungen. Ein großer Teil der Wirtschaftskraft, des Wohlstands und der Zukunftsentwicklung der Industriestadt Heidenheim hängt also am Papier.

Papier ist die stoffliche Grundlage schriftlicher Überlieferung und der Literatur. Grund genug, dem Papier in den Literaturtagen „seitenweise“ Platz einzuräumen. Mehrere Veranstaltungen und das von Helga Klein (Büro für Gestaltung, h2a) geschaffene Werbekonzept stellen Papier in den Mittelpunkt.

Weltweit steigt der Papierverbrauch ständig. Fernsehen, Computer und Internet haben daran bisher nichts geändert. Solange der Pro-Kopf-Verbrauch von Papier in Deutschland über 200-mal höher ist als der von Kartoffelchips, dürfte unsere Zivilisation vom Untergang noch ein Stück entfernt sein.

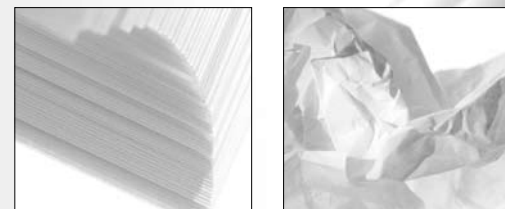
seitenweise
spielweise
sichtweise
satzweise
erzählweise
wickelweise
würfelweise

seitenweise

Bilder aus der Serie Papier



Programm



Fr, 24. September

20 Uhr

Congress Centrum

Eintritt frei:

Kostenlose Einlasskarten

Veranstalter:

Stadt Heidenheim



Foto: ©Alexander Mirsch



Festliche Eröffnung der 27. Baden-Württembergischen Literaturtage

Mit einer heiteren Eröffnungsgala starten die 27. Baden-Württembergischen Literaturtage 2010 in Heidenheim. Sie ist zugleich ein Spiegel der darauf folgenden fünf Wochen, in denen die Literatur aus dem Lande im Mittelpunkt steht und gezeigt wird, dass Heidenheim zu Recht Literaturhauptstadt auf Zeit ist.

Die Literaturtage werden eröffnet durch Herrn Oberbürgermeister **Bernhard Ilg** und Herrn Staatssekretär **Dr. Dietrich Birk** vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Den Festvortrag hält der bekannte Autor, Filmemacher und Journalist **Dr. Roger Willemsen**. Seine rhetorische Finesse, sein Wortwitz und seine unaufdringlich elegante Art, in die Welt der Bücher, Leser und Autoren einzuführen, sind Garantien für einen ebenso unterhaltsamen wie anregenden Auftakt der Literaturtage an der Brenz.

Der Schweizer Tänzer und Aktionskünstler **Rigolo** verleiht diesem Festabend einen äquilibristisch zirzensischen Anstrich. Er arbeitet seit 30 Jahren auf Europas Bühnen und hat mit seiner zauberhaft-magischen, atemlos machenden Bühnenpräsentation „Sanddorn-Balance“ das ideale Material im Programm, um das Heidenheimer Thema „Papier“ in seiner schwebenden Leichtigkeit zu illustrieren.

Weitere Mitwirkende:
Andreas Schaerer – Gesang
Peter Rom – Gitarre
Martin Eberle – Trompete, Flügelhorn
Musikschule Heidenheim und **Verein Kinder & Kunst** mit „Pappsodie in blue“
Sporttheater Heidenheim

Dr. Roger Willemsen wird präsentiert von Thalia.de

www.literaturtage-heidenheim.de

Mit Hirn, Herz und Hand – Briefe von Frauen „Klimt! Du bist meiner unwürdig!“

Abschiedsbriefe von Frauen, die keinen Ausweg sehen.
In dieser Reihe lesen Schauspielerinnen Briefe von Frauen, die sich als kraftvolle Partnerinnen zeigen und unterschiedlichste Einblicke in das jeweils Problematische der Beziehung geben.
Weitere Termine: 02.10., 16.10., 30.10.

Musik und Literatur Origami

Japanische Lyrik trifft auf Improvisationen und Kompositionen aus Japan. Haiku, die wohl kürzeste lyrische Form der Welt, hat auch deutschsprachige Dichter von Manfred Hausmann bis zu Josef Guggenmos fasziniert und zu Übertragungen wie auch zu eigenen Versuchen angeregt. Ausgewählten Gedichten von Basho, Buson, Issa und Toyotama Tsuno stehen Werke japanischer Komponisten und improvisierte Miniaturen gegenüber: ein Ausflug in eine fremde Welt...
Ausführende: **Irina Meinel**, Rezitation; **Birgit Schmitz-Rode**, Blockflöten;
Eric Mayr, Klavier

Vortrag und Gespräch Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel: Die Bibel als Herausforderung für Schriftsteller/innen des 20. Jahrhunderts

Was ist die Bibel? Jedenfalls auch eine großartige Zusammenstellung zahlreicher Texte und Bücher aus einem über tausendjährigen Zeitraum, in dem so gut wie alle menschlich-existentialen Erfahrungen zur Sprache kommen, oft reflektiert im Licht der Gotteserfahrung Israels. So wundert es nicht, wenn Schriftsteller/innen auch des 20. Jahrhunderts auf Themen, Erfahrungen und Sprachbilder ihrer biblischen Kollegen zurückgreifen. Ein spannender literarischer Dialog – nicht nur für gläubige Menschen.
Karl-Josef Kuschel, Jg. 1948, ist Professor an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen und lehrt dort Theologie der Kultur und des Interreligiösen Dialogs.

Aus Anlass der Literaturtage predigt Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel zum Thema „Die Bibel, ein Lebensbuch“ im Sonntagsgottesdienst der Marienkirche um 11.15 Uhr.

Sa, 25. September

22 Uhr

Museum im Römerbad

Eintritt: 6 €

Veranstalter:

Volkshochschule

So, 26. September

11 Uhr

Musikschule

Eintritt frei

Veranstalter:

Musikschule



So, 26. September

19 Uhr

Kath. Gemeindezentrum

St. Maria

Eintritt: 5 €

Veranstalter:

Kath. Bildungswerk



So, 26. September

19 Uhr
Elmar-Doch-Haus
Eintritt: 10 €
Veranstalter:
Volkshochschule



Heitere Literaturshow

Sven Görtz: Das literarische Kabarett

Wenn Inspektor Columbo Johann Wolfgang von Goethe interviewt, wenn Marcel Reich-Ranicki und Günter Grass per Liveschaltung zu hören sind und Ovid aus dem antiken Rom Ratschläge in Sachen Liebeskunst gibt, kann nur einer seine Finger im Spiel haben – Sven Görtz, eine Ausnahmeerscheinung in der deutschsprachigen Literaturlandschaft. Seine künstlerische Vielfalt ist erstaunlich: Er ist Autor, Sprecher, Sänger und literarischer Kabarettist und schlüpft spielerisch in die unterschiedlichsten Rollen. Wer sich also je die Frage gestellt haben sollte, ob Literatur jenseits von Kabarett und Comedy imstande ist, Spaß und Heiterkeit zu verbreiten, der findet in Sven Görtz eine eindeutige Antwort. Und wer weiß, vielleicht erhält der Zuschauer am Ende sogar Antworten auf Fragen, die er nie gestellt hat.

Mo, 27. September

17.30 Uhr
Kino Capitol
Eintritt: 4 €
Veranstalter:
Capitol & Kino-Center



Literatur im Kino

Der Vorleser

Die Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Bernhard Schlink erzählt die Geschichte eines 15-jährigen Jungen, der sich im Nachkriegsdeutschland in eine ältere Frau verliebt. Ausgerechnet diese Liebe bringt ihm die Schrecken des Holocaust nahe.

Regie: Stephen Daldry

Mo, 27. September

20 Uhr
Konzerthaus
Eintritt: VVK: 18 / 15 €
AK: 20 / 17 €
Veranstalter: daheim /
Buchhandlung Konold



Musikalische Lesung

Vincent Klink & Patrick Beelaar: Sitting Küchenbull

Was führt einen musizierenden und schreibenden Koch und einen kochenden Musiker zusammen? Es sind die gemeinsam empfundenen Küchendüfte und dass man sich gegenseitig gut riechen und damit auch gut leiden kann. Daraus entstand die Lust, gemeinsam musikalische Erzählungen darzubieten. Mit Jazz und Texten gibt es kräftig was auf die Ohren.

Vincent Klink führte zunächst in seinem Heimatort Schwäbisch Gmünd das Restaurant „Postillion“, seit 1991 betreibt er die „Wielandshöhe“ in Stuttgart und wurde für seine Leistungen mit einem Stern und 16 Punkten im Gault Millau ausgezeichnet. Im vergangenen Jahr erschien „Sitting Küchenbull. Gepfefferte Erinnerungen eines Kochs“.

Der Pianist Patrick Beelaar studierte an der Hochschule für Musik in Stuttgart. Im Jahr 2000 wurde er mit dem Jazzpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Autoren hautnah

Gaby Hauptmann: Ticket ins Paradies

Mit der seit fast 30 Jahren am Bodensee lebenden Gaby Hauptmann kommt eine der bekanntesten deutschsprachigen Autorinnen nach Heidenheim. Die vielseitige Pferdeliebhaberin schreibt enorm populäre Bücher für Kinder und Erwachsene, drehte zahlreiche dokumentarische Filme und hatte bis 2003 eine eigene Literatursendung bei VOX zusammen mit Lea Rosh. Als gelernte Journalistin und Reise-schriftstellerin avancierte sie zur beliebten Romanautorin mit Millionenaufgabe. Mancher ihrer Titel wurde fast zum stehenden Begriff („Suche impotenten Mann fürs Leben“, „Nur ein toter Mann ist ein guter Mann“), viele ihrer Bücher sind mit Erfolg und großem internationalem Staraufgebot verfilmt worden.

Gaby Hauptmann wird präsentiert von der Heidenheimer Volksbank eG

Autoren hautnah

Karl-Heinz Ott: Ob wir wollen oder nicht

Der in Ehingen an der Donau geborene Autor machte vor fünf Jahren mit seinem Romanpsychogramm „Endlich Stille“ Furore und erhielt dafür mehrere Literaturpreise. In Heidenheim stellt er seinen jüngsten Wurf vor: „Ob wir wollen oder nicht“. Der fulminante Monolog eines Verlierers ist wiederum in mitreißender Sprache erzählt, sodass Schrecken und Komik kaum voneinander zu unterscheiden sind.

Ott studierte Philosophie, Germanistik und Musikwissenschaft und hat inzwischen neben der Schriftstellerei auch als Dramaturg und Librettist an diversen Bühnen gearbeitet. Auch seine heimatkundlichen Arbeiten zeugen von lebendigem Geist und brachten ihm u.a. den „Thaddäus-Troll-Preis“ ein.

Mit freundlicher Unterstützung des Börsenvereins des deutschen Buchhandels

Literatur und Theater

Bernd C. Surholt: Helene in Szene

Wohl jeder kennt ihn – Wilhelm Busch! Zumindest als Autor und Zeichner von Max und Moritz und deren „Übeltaten“ begleitete er die meisten eine Wegstrecke der Kindheit. Fipps der Affe, Plisch und Plum, Die fromme Helene: Als Kind hat man die Bilder aufgesogen, doch den Inhalt so ganz verstanden? Dass Busch mehr war als ein amüsanter Zeichner und dass man eigentlich erst als Erwachsener seine satirisch-kritische Weltbetrachtung schmunzelnd genießen kann, zeigt dieser Abend: eine vergnügliche Wilhelm-Busch-Theaterreise.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Landeshauptstadt Hannover

Di, 28. September

20 Uhr
Heidenheimer
Volksbank, Casino
Eintritt frei:
Kostenlose Einlasskarten
Veranstalter:
Stadt Heidenheim



Mi, 29. September

20 Uhr
Kreissparkasse
in den Schloss Arkaden
Eintritt frei:
Kostenlose Einlasskarten
in der KSK, Hallamt
Veranstalter:
Stadt Heidenheim



Do, 30. September

19 Uhr
Elmar-Doch-Haus
Eintritt: 10 €
Veranstalter:
Volkshochschule



Do, 30. September

20 Uhr
Lokschuppen
Eintritt:
VVK: 17,50/ 12,50 €
AK: 19 / 15 €
freie Platzwahl
Veranstalter: Kulturbüro



Fr, 1. Oktober

18.30 Uhr
Restaurant Linde
Eintritt: 59 €
inkl. Menü + Getränke
Veranstalter:
Hotel-Restaurant Linde



Fr, 1. Oktober

20 Uhr
Konzerthaus
Eintritt: 10 / 6 €
Veranstalter:
Max-Planck-Gymnasium



Comiclesung

Peter Puck: Ein Fest für RUDI

„Traumhafte Experimental-Performance“, „überbordend variantenreich und mitreißend komisch“, so jubelte die Heidenheimer Zeitung anlässlich der „kulturellen Erstbesteigung mit dreifachem Heidenheimer Hintergrund“ im vergangenen März. Und die Gmünder Tagespost rief „den Machern des starken Rudi-Abends ein kräftiges „Da capo!“ zu.

Die Comics des preisgekrönten Heidenheimer Zeichners Peter Puck erwachen in den bekannten Stimmen von Gino Pommerenke und Klaus-Peter Preußger und unter den erfahrenen Argusaugen von Regisseurin Gerburg Maria Müller live und szenisch zum Leben. Für den dazu passenden comicreifen Geräuschteppich sorgt Uli Krug.

Im Anschluss an die Performance gibt es im Lokschuppen eine Ausstellung mit Puck-Originalen. Dazu legt der Zeichner selbst als DJ auf.

Ein Genuss für Ohren und Gaumen

Erlesen speisen: Schwäbische G'schichten

An diesem Abend lädt die „Linde“ ihre Gäste zu einem erlesenen 4-Gänge-Menü ein. Die kulinarische Speisefolge wird von vergnüglichen schwäbischen Texten begleitet. **Marita Kasischke** und **Uli Valentin** vom Naturtheater sprechen und rezitieren. An Guata!

Reservierung unter 07321 95920

Schultheater

Die Nadel der Kleopatra

von Philipp Moog und Frank Röth

Das MPG-Theater-Ensemble, das 2005 von Ralph Reuter gegründet wurde und bereits auf einige erfolgreiche Inszenierungen zurückblickt, spielt ein faszinierendes Stück, das geschickt zwischen Komik und bewegenden Momenten changiert und durch seine kontrast- und tempogeladene Geschichte überzeugt. Eine junge, erfolglose Schauspielerinnen trifft als Vorleserin auf eine alte, erblindete und etwas sonderbare Witwe, die sie immer mehr in ihren Bann zieht. Unter Ralph Reuters Regie spielen u.a.: Isabel Feustel, Nina und Florian Görlitz sowie Eduard Hihn.

Weitere Aufführungen am 9.10. und 10.10.

Zwei Zungen – Autoren, die in zwei Sprachen zu Hause sind

Salim Alafenisch: Die Feuerprobe

Salim Alafenisch erzählt eine Geschichte, die wie ein Zauber klingt, aber wahr ist. Als Kind hat er sie selbst erlebt. Sein Stamm in der Negev-Wüste wird von einer Nachbarsippe des Mordes verdächtigt. Als alle Vermittlungsbemühungen scheitern, willigt der Vater, der Scheich des Stammes, in die radikalste Wahrheitsprobe ein, die das uralte Recht der Beduinen kennt: die Feuerprobe. Das Geheimnis der Feuerprobe wird Salim Alafenisch nicht mehr loslassen. Er reist zurück zum Feuerprobe-Richter und erforscht dieses Ritual, das bis zum heutigen Tag unter der Oberfläche der Moderne weiterlebt.

Schultheater

An der Grenze

von Hans Mühlethaler

„An der Grenze“ ist ein absurdes Stück, das die auf Schülerinitiative entstandene Theatergruppe des Hellenstein-Gymnasiums präsentiert. Es zeigt besondere Problematiken der Gesellschaft auf. Man erkennt Parallelen zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen längst Vergangenem und Topaktuellem. Grenzen trennen. Grenzen stehen für Andersartigkeit. Grenzen werden von Menschen gesetzt. Doch welche Konsequenzen ziehen solche Trennmauern mit sich? Nicht nur sichtbare Grenzen trennen. Der Protagonist des Stücks ist wagemutig genug, Grenzen zu überschreiten. Welche Folgen kann solches Andersdenken mit sich ziehen?

Das Stück soll zum Nachdenken anregen – der Spaßfaktor dabei aber natürlich nicht vernachlässigt werden.

Mit Hirn, Herz und Hand – Briefe von Frauen

„Schreib mir, Bibi, schreib!“

Margarete Steffan an Bertolt Brecht – sie beginnt als Geliebte und verliert nur durch ihren frühen Tod ihre Unersetzlichkeit.

Fr, 1. Oktober

22 Uhr
Museum im Römerbad
Eintritt: 6 €
Veranstalter:
Volkshochschule



Sa, 2. Oktober

19 Uhr
Hellenstein-Gymnasium,
Mensa
Eintritt: 3,50 / 2,50 €
Veranstalter:
Hellenstein-Gymnasium



Sa, 2. Oktober

22 Uhr
Museum im Römerbad
Eintritt: 6 €
Veranstalter:
Volkshochschule

So, 3. Oktober

11 Uhr
Bürgerhaus, Café
Eintritt frei
Veranstalter:
Stadt Heidenheim



Mo, 4. Oktober

17.30 Uhr
Kino Capitol
Eintritt: 4 €
Veranstalter:
Capitol & Kino-Center



Mo, 4. Oktober

20 Uhr
Café Balzac
Eintritt frei
Veranstalter:
Stadt Heidenheim



Autoren hautnah

Literaturkreis Eselsohr: Stein und Stille

Der rührige Literaturkreis ist in unserer Region schon längst keine unbekante Größe mehr. 1997 in Gerstetten gegründet, ist er offen für alle, die Freude an der Literatur haben.

Reinhold Huttinger: Seine Gedichte sind stimmige Wortbilder, kleine aphoristische Momentaufnahmen des menschlichen Lebens, des Umgangs miteinander, der ewig währenden Suche nach dem scheinbar vorbestimmten Weg.

Josefine Sobotta: In ihrem dichterischen Werk widmet sie sich ganz der Naturlyrik. Bestechend schön, rührend melancholisch, aber auch bedrohlich erscheint sie in ihren Gedichten.

Renate Maria Pfau: Sie schreibt Kurzgeschichten über Menschen und Ereignisse aus ihrer nächsten Umgebung, die von Liebe, Krankheit, Tod, aber auch von heiteren Begebenheiten erzählen.

Julia Malischke, Gitarristin, mehrfache Preisträgerin bei Bundeswettbewerben, studiert Musik in Augsburg. Sie wird mit ihrem einfühlsamen Gitarrenspiel die Lesung begleiten.

Literatur im Kino
Buddenbrooks

Die Film-Adaption der Buddenbrooks ist vor allem ein exzellent besetzter Kostümfilm, u.a. mit Armin Müller-Stahl. Die Ausstattung ist opulent, ohne allein in Kostümen und Kulissen zu schwelgen.

Regie: Heinrich Breloer

Autoren hautnah

Tina Stroheker: Was vor Augen liegt

Im stimmungsvollen Ambiente des Café Balzac wird an diesem Abend ein beeindruckendes Stück moderner Poesie im Mittelpunkt stehen. Die Eislinger Lyrikerin Tina Stroheker, die mit Heidenheim auch verwandtschaftliche Bande verknüpfen, liest aus ihrem letzten Band „Was vor Augen liegt“ Kurzprosa und Gedichte:

Texte über die Liebe und den Tod, das ganz unalltäglich alltägliche Leben... Die studierte Germanistin, die seit 1983 als freie Schriftstellerin arbeitet, erhielt zahlreiche Preise und Stipendien und wurde neben ihrer viel beachteten Lyrik vor allem auch durch ihre bewegenden Texte zu ihren Polen-Aufenthalten bekannt.

Am Dienstagvormittag liest die Autorin in der Freien Waldorfschule.

Wort-Kabarett

Peter Frey

Peter Frey ist als „Schwarzer Peter“ vor allem eines: ein fesselnder Geschichten-erzähler mit rabenschwarzem Humor. Fröhlich nimmt er sein Publikum an die Hand und führt es über doppelte Böden und gefährlich dünnes Eis. Wähnt man sich für einen Augenblick auf festerem Boden, tut sich erschreckend-heiter ein neuer Abgrund auf.

Freys sich bisweilen zum Ein-Mann-Schauspiel verdichtende Lesungen haben inzwischen Kultcharakter. Die Bandbreite seiner Präsentation reicht vom geschliffenen Textvortrag über den bissigen Zwischenkommentar bis hin zur lakonisch-resignativen Fußnote. Immer witzig, nie langweilig.

Peter Frey wird präsentiert von der Kreissparkasse Heidenheim.

Spurensuche

Bildersprache – eine persönliche Auseinandersetzung mit dem Werk von Margarete Hannsmann

Margarete Hannsmann, mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Schriftstellerin, war über viele Jahre Heidenheims umstrittene, aber auch hoch gelobte Vorzeigefrau. Inzwischen ist es um die 2007 Verstorbene eher still geworden. Zwei hervorragende Kennerinnen ihrer Lyrik und Prosa befassen sich mit der Zeitlosigkeit der Hannsmannschen Sprache, die unzählige Menschen begeistert und die in ihrer Bildhaftigkeit unvergleichbar ist.

Gertrud Schädler, Buchhändlerin, hat in der Funktion einer engagierten Vermittlerin eine versöhnliche Beziehung zwischen der von ihrer Heimatstadt enttäuschten Margarete Hannsmann und Heidenheim hergestellt. **Karin Heck,** Dipl.-Bibliothekarin, ehemals stellvertretende Leiterin der Stadtbibliothek, hat sich als Rezensentin und Veranstaltungsmoderatorin sehr intensiv mit dem Werk und auch mit dem vielfältigen sozialen Einsatz der Schriftstellerin beschäftigt.

Buchhandlung Herwig

Blick hinter die Kulissen

Immer wieder werden wir gefragt, wie eine Buchhandlung eigentlich funktioniert. „Müssen“ wir alle Bücher lesen, die es gibt? Und wie viele gibt es überhaupt? Wie schaffen wir es, dass die allermeisten Bestellungen bereits über Nacht geliefert werden? Kurzum – was machen wir eigentlich den ganzen Arbeitstag über? Wir zeigen Ihnen alles von oben bis unten und von hinten bis vorne. Getreu unserem Motto: Bücher entdecken! Und damit der Spaß und das Gesellige nicht zu kurz kommen, gibt es anschließend noch ein Glas Wein (oder auch zwei) und einen kleinen Imbiss.

Di, 5. Oktober

20 Uhr
Stadtbibliothek
Eintritt frei:
Kostenlose Einlasskarten
Veranstalter:
Stadt Heidenheim



Mi, 6. Oktober

20 Uhr
Stadtbibliothek
Eintritt frei
Veranstalter:
Stadt Heidenheim



Do, 7. Oktober

20 Uhr
Buchhandlung Herwig
Eintritt: 5 €
Veranstalter und
Voranmeldung:
Buchhandlung Herwig



Fr, 8. Oktober

19 Uhr

Weinstube zum Pfauen

Eintritt:

25 € inkl. Essen

Veranstalter:

Weinstube zum Pfauen



Fr, 8. Oktober

19 Uhr

Freie Waldorfschule

Eintritt frei

Veranstalter:

Freie Waldorfschule



Fr, 8. Oktober

22 Uhr

Museum im Römerbad

Eintritt: 6 €

Veranstalter:

Volkshochschule



Ein Genuss für Ohren und Gaumen

Häfelesglotzer

Das Restaurant „Zum Pfauen“ präsentiert an diesem Abend schwäbische Spezialitäten vom Feinsten, denn die schwäbische Seele steckt natürlich auch in Gerichten wie Maultaschen, Spätzle und Gaisburger Marsch. Dazu werden gereicht: vergnügliche schwäbische Texte, gelesen von **Marianne Teicher** und **Christian Horn** vom Naturtheater.

Reservierung unter 07321 45295

Schultheater

Lebt man nur einmal?

Schüler der Theater-AG 2009/2010 der Waldorfschule, eine Gruppe aus 14 „zusammengewürfelten“ Zehnt- bis Zwölftklässlern trifft sich einmal wöchentlich, um verschiedene Improvisationstechniken und Übungen aus dem Bereich Theater kennen zu lernen. Die gemeinsame Arbeit beinhaltet sowohl starken körperlichen Einsatz als auch soziales Engagement in der Gruppe. Das Stück spielt in Heidenheim und behandelt das ganz „normale“ Dasein verschiedener Bürger. Eigens eingebrachte Texte von Schülern werden verwendet und dramaturgisch umgesetzt. Lassen Sie sich überraschen, was die Theatergruppe anlässlich der Literaturtage auf die Bühne bringen wird!

Zwei Zungen – Autoren, die in zwei Sprachen zu Hause sind

Sergio Vesely: Alles Goethe, oder was?!

An Goethe werden noch heute alle gemessen. So oder ähnlich muss es der aus Chile stammende Poet und Liedermacher Sergio Vesely empfunden haben, der zu den wichtigen in Deutschland lebenden Poeten und Liedermachern aus Südamerika zählt. Sein lyrisches und musikalisches Programm voller Humor und Witz, das eigene Vertonungen deutscher Dichter sowie selbst komponierte Lieder in spanischer Sprache enthält, zeigt ein breites Spektrum seines Schaffens in einem Exilland, das zu seiner Heimat wurde.

Mit freundlicher Unterstützung des Förderkreises deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg

Literatur und Theater

Schiller – Verrat, Verrat, und hinten scheint die Sonne

Von Schiller lernen heißt, kompromisslos möglichst alles und das Größte zu wollen, und zwar sofort. Der Bühnentausendsassa **Michael Quast** und die personalisierte Fußnote **Philipp Mosetter** machen sich auf, an diesem Anspruch ganz im Schillerschen Sinne zu scheitern, nämlich grandios. Dabei spielt der Apfel als Schillers Lebensmotiv ebenso eine Rolle wie die Bedeutung von Schillers Krankheiten für seine Werke. Im Grunde war Schiller pausenlos krank. Angefangen beim hartnäckigen Husten in der Kadettenanstalt bis zur finalen Tuberkulose in Weimar. Quast spielt diesmal nicht nur alle Rollen, er spielt auch alle Krankheiten. Mosetter diagnostiziert, interpretiert und macht Therapievorschläge.

Diese Veranstaltung ist Teil der Abonnement-Reihe „Theaterring“.

Besuchertag

Tag der offenen Tür im Voith Paper Technology Center

An diesem Tag öffnet Voith für Interessierte zum dritten Mal die Pforten des Paper Technology Centers (PTC). Eröffnet im Jahre 2006, entstand auf dem Betriebsgelände von Voith in Heidenheim in nur eineinhalb Jahren ein weltweit einzigartiges Forschungszentrum. Herzstück ist die 75 Meter lange Versuchspapiermaschine VPM 6. Im PTC können Kunden unter realen Bedingungen Versuche durchführen, um ihre Papierherstellung zu optimieren oder, kurz gesagt, ihr Papier von morgen schon heute in den Händen zu halten.

Neben der Besichtigung der Papiermaschine wird ein attraktives Begleitprogramm geboten: So beflügelt die Heubacher Autorin und Literatur-Aktivistin **Susanne Lange-Greve** die Gäste mit poetischen Aktionen. Besucher erhalten ihr ganz persönliches Gedicht und können es Schwarz auf Weiß nach Hause tragen. Von ihr stammen auch die Lyrik-Karten, die zu den Literaturtagen als exklusive Edition erscheinen.

Aber nicht nur das eigene Gedicht gibt es zum Mitnehmen: Beim Papierschöpfen ist das handwerkliche Geschick jedes Einzelnen gefragt.

Um 14 Uhr und um 16 Uhr wird das Projekt „erzählweise“ vorgestellt.

Eva Borcherding, die Leiterin dieser Aktion, und einige der beteiligten Erzähler geben interessante Einblicke in persönliche Papiergeschichten. (siehe auch S. 57). Das **Sporttheater Heidenheim** hat sich ebenfalls mit dem Thema Papier auseinandergesetzt und phantasievolle Papierkostüme entwickelt. Die Stelzenläufer geben papiergeschmückt den ohnedies beeindruckenden Betriebsräumen des PTC ein ganz eigenes, kindlich-heiteres Flair.

Fr, 8. Oktober

20 Uhr

Konzerthaus

Eintritt:

Kat I: 16 / 8 €

Kat II: 14 / 7 €

Kat III: 12 / 6 €

Veranstalter:

Kulturbüro



Sa, 9. Oktober

11-17 Uhr

Voith Paper Technology Center (PTC)

Eintritt frei

Veranstalter:

Voith Paper



www.literaturtage-heidenheim.de

Sa, 9. Oktober

20 Uhr

Stadtbibliothek

Eintritt frei

Veranstalter:

Stadt Heidenheim



Autoren hautnah

Die Literarische Gesellschaft St. Pölten: Papier etcetera

Die langjährige Partnerstadt St. Pölten besitzt ein reiches literarisches Leben. Wir freuen uns, dass drei Vertreter der „LitGes“ dieses anlässlich der Literaturtage in Heidenheim präsentieren werden.

Prof. Dr. Wolfgang Mayer-König, Jg. 1946, verfasste bereits 37 Werke, ist hochdekorierter Autor und Kulturbürger sowie Herausgeber der Literaturzeitschrift „LOG“. Er liest aus seinem Kriegstagebuch „Der Koffer der Adele Kurzweil“ und aus „Das zerrissene Kind“.

Eva Riebler-Übleis ist Germanistin, Herausgeberin der Zeitschrift „etcetera“ und Verfasserin zweier Lyrikbände. Auch als bildende Künstlerin hat sie sich einen Namen gemacht. Sie spricht über die Literaturzeitschrift „etcetera“, die heuer ihr 25-jähriges Jubiläum feiert.

Johannes Schmid, gebürtiger Wiener, studierte klassische Philologie und ist Vorstandsmitglied der „LitGes“. Er liest aus seinem Lyrikband „Im Glanz des Morgens“ und vermischte Texte.

Die „LitGes“ ist die Organisationsplattform des literarischen Lebens in St. Pölten. Sie veranstaltet einen „Jour fixe“, einen Literaturwettbewerb, Autorenlesungen und Poetry Slams. Außerdem gibt sie die Zeitschrift „etcetera“ heraus.

Musik und Literatur

Bäse-Briefe

Bis heute gibt die Art der Beziehung zwischen Wolfgang Amadeus Mozart und seiner Cousine Maria Anna Thekla Mozart (1758-1841) der Musikwissenschaft Rätsel auf. Die Briefe, die Mozart seinem Bäse geschrieben hat, wurden in früheren Zeiten als anstößig empfunden - einer musikalischen Lichtgestalt, zu der Mozart schon bald nach seinem Ableben stilisiert wurde, unwürdig. Zum Glück haben sich die Briefe erhalten und so kann man heute eine unerhörte - mitunter nicht ganz jugendfreie - Seite eines großen Komponisten kennen lernen. Als musikalischer Kontrapunkt erklingen kammermusikalische Werke aus der Feder des Briefeschreibers.

Ausführende: **Ute Ayissi**, Viola und **Monika Zimmermann**, Violine
Eric Mayr, Rezitation



Literatur im Kino

Wüstenblume

Verfilmung des autobiographischen Weltbestsellers von Waris Dirie, die vom Fotomodel zur bekanntesten Vorkämpferin gegen die Beschneidung von Mädchen in Afrika wurde.

Regie: Sherry Hormann

Autoren hautnah

Peter Härtling: O'Bär an Onkel Samuel

In den Jahren 1954/55 lebte der Autor, der heute zu den renommiertesten Vertretern der deutschen Gegenwartsliteratur zählt, an der Brenz und schrieb als Redakteur für die Heidenheimer Zeitung. Das Schreiben erfüllt bis heute sein Leben und führte zu einer Liste von Ehrungen und Literaturpreisen, die ihresgleichen sucht, u.a. zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes. Härtling, seit fast 40 Jahren freier Schriftsteller, ist eines der ganz besonderen Doppeltalente, dessen Werk sowohl Kinder als auch Erwachsene erreicht.

Das neueste Buch des bei Kritik und Publikum geschätzten Autors, das bei seiner Lesung im Mittelpunkt steht, ist die Erzählung „O'Bär an Onkel Samuel“. In diesem kleinen literarischen Kabinettstück gelingt es dem Autor, durch die genaue Beobachtung eines die Sprache suchenden Kleinkindes die großen menschlichen Themen wie Liebe, Alter, Verantwortung und Tod auf tief berührende Art anzusprechen und von ihnen zu erzählen.

Peter Härtling wird präsentiert vom Pressehaus Heidenheim.

Hoirlesstuben

Gustav A. Baß: Gedichte

Der 1922 in Schnaitheim geborene Baß, der heute noch als unermüdlicher Chronist für die Heidenheimer Zeitung und engagierter Vertreter vieler Heidenheimer Vereine manch Älteren in Erinnerung ist, war der Natur und seiner Heimat aufs Tiefste verbunden und schrieb über sie hingebungsvolle Gedichte. Einige sind in den Bänden „Herz findet heim“ und „Aufblick“ publiziert worden. Stadtrat **Jürgen Bohnert** hat sich des damals beliebten und geachteten Zeitgenossen angenommen und rezitiert beim gemütlichen „Hock“ in den Hoirlesstuben aus dessen Texten.

Mo, 11. Oktober

17.30 Uhr

Kino Capitol

Eintritt: 4 €

Veranstalter:

Capitol & Kino-Center

Mo, 11. Oktober

20 Uhr

Konzerthaus

Eintritt frei:

Kostenlose Einlasskarten

Veranstalter:

Stadt Heidenheim



© Stephan Morgenstern

Di, 12. Oktober

14.30 Uhr

Jagdschloßle

Schnaitheim

Eintritt frei

Veranstalter:

Orts- und Heimatfreunde Schnaitheim



Di, 12. Oktober

19.30 Uhr

Michaelskirche

Eintritt: 12 / 8 €

Veranstalter:

Ev. Erwachsenen-
bildungswerk



Di, 12. Oktober

20 Uhr

Duale Hochschule

Marienstraße, Aula

Eintritt frei

Veranstalter:

Stadt Heidenheim



Mi, 13. Oktober

20 Uhr

Buchhandlung Herwig

Eintritt: 7 €

Veranstalter:

Buchhandlung Herwig



Literatur und Theater

Dein Theater: Hebelwirkung

Johann Peter Hebel, Prälat und Dichter, spiegelt Menschen und deren Welt in Abhandlungen, Gedichten und Erzählungen. Alte und Junge, Kranke und Dumme, Kluge, Soldaten und Bauern bevölkern mit vielen anderen Figuren aus dem Volk sein Werk. Mit einer zwischen Mundart und Hochdeutsch schwebenden Sprache unterhält Hebel sein Publikum aufs Beste.

Stefan Österle von der renommierten Rezitationsbühne DEIN THEATER aus Stuttgart schlüpft anlässlich des 200. Geburtstages des Dichters in jede Rolle. Er präsentiert ein lebendiges Mosaik widersprüchlicher Charaktere, die Anlass zu mannigfaltiger Kommunikation bieten – ergänzt durch Musik und Filmeinlagen.

VVK: ab 27. 9. bei City-Blume, Christianstraße 1

Poetry Slam

Word-Concert mit Bas Böttcher

In der deutschsprachigen Gegenwartslyrik steht der Name Bas Böttcher, 1974 in Bremen geboren, seit Jahren exemplarisch für die lebendige Szene der Lesebühnen und Poetry Slams. Er ist mittlerweile als reisender Dichter und Rezitator weltweit auf Tournee. Als Pionier der neuen Bühnenliteratur ist er der erste Slammer, der auch vom klassischen Feuilleton-Publikum anerkannt wurde. Die Texte des jungen Dichters, der von der Spoken-Word-Poesie und natürlich vom Rap beeinflusst ist, erscheinen bereits in wichtigen Anthologien. Wie Pixel ordnet Böttcher seine gesammelten Eindrücke zu lyrisch formatierten Welten und schlägt dabei auch zunehmend ernstere Töne an. Für Bas Böttcher ist Lyrik die Verbindung aus Klang, Zeit und Sinn. Aus diesen Komponenten entstehen die Rhythmik, der Zauber und die Vieldeutigkeit seiner Gedichte.

Autoren hautnah

Sobo Swobodnik und Claudia Fierke: Kuhdoo

Da fliegt die Kuh. – Nach Jahrzehnten kehrt Paul Plotek zurück in seine alte Heimat auf die Schwäbische Alb. Sein Vater ist gestorben – man fand ihn tot im Häcksler. Plotek verspricht sich eine fette Erbschaft, aber stattdessen gibt es erst mal allerhand Tote. Die so harmlos scheinende provinzielle Idylle wird durcheinander gewirbelt, nicht zuletzt, weil Plotek zusammen mit seinem beinamputierten Kumpel Vinzi auf eigene Faust ermittelt.

Sobo Swobodnik, jetzt Wahlberliner, wurde 1966 auf der Schwäbischen Alb geboren, studierte zunächst Mineralogie, dann Schauspiel in München. Seit Jahren ist er Autor und Filmemacher, erhielt diverse Literaturstipendien und –preise und kommt immer wieder gern auf die Ostalb zurück.

Claudia Fierke ist Musikerin, spielt in verschiedenen Bands und bildet mit Sobo Swobodnik zusammen das „Duo Müller“.

Autoren hautnah

Wladimir Kaminer: Meine kaukasische Schwiegermutter

Es ist das Paradies auf Erden: süße Melonen, emsige Bienen, pralle Weintrauben und spottbillige Prada-Taschen von Chanel. Das gibt es nur an einem besonderen Ort: im Kaukasus. Hier lebt die Schwiegermutter von Wladimir Kaminer samt ihrer Familie in Borodinowka an der Steppenstraße. Von ihnen erzählt der Autor so hinreißend, dass sie einem sofort ans Herz wachsen. Wladimir Kaminer wurde 1967 in Moskau geboren und kam mit 23 Jahren nach Berlin. Heute veröffentlicht er regelmäßig Texte in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften und organisiert Veranstaltungen wie seine mittlerweile international berühmte „Rus-sendisko“. Mit der gleichnamigen Erzählungssammlung sowie zahlreichen weiteren Büchern avancierte er zu einem der gefragtesten Kult-Autoren Deutschlands.

Mit freundlicher Unterstützung der Paul Hartmann AG

Musik und Literatur

Hip-Hop-Konzert

Hip-Hop ist eine kulturelle Bewegung, die ihre Ursprünge in den afroamerikanischen Ghettos im New York der 1970er-Jahre hat und die sich mittlerweile zu einer weltweiten Subkultur der urbanen Jugend entwickelt hat. Aufgrund seiner Ursprünge versteht sich Hip-Hop als Street Culture und hat darüber hinaus eine eigene Sprache, einen eigenen Jargon entwickelt, der sich besonders durch die Geschwindigkeit des Sprechgesangs auszeichnet. Auch in Heidenheim haben sich eine ganze Reihe junger Leute dem Hip-Hop verschrieben (wie z.B. das Projekt „respect“ zeigt), sodass das Konzert eine jugendliche Alternative zu den klassischen Veranstaltungen des Festivals darstellt.

Literarische Revue

Almut Grytzmann: Tucholsky und die Frauen

Kurt Tucholsky schrieb seinen berühmten Frauen, Freundinnen und Interpretinnen Briefe und Liebesbriefe, einigen schrieb er auch Chansons auf den Leib. In diesem herzerfrischenden Soloprogramm lässt die charmante Schauspielerin aus Viersen ihren „Tucho“ einmal mehr auf ihre Weise lebendig werden. In seinen nach wie vor aktuellen Texten bekommt dieses Mal insbesondere der deutsche Mann sein Fett weg. Der rotzfreche Ton der beliebten Disease, ihr diebischer Spaß am spielerischen Übertreiben und ihre Gabe, in die unterschiedlichsten Rollen zu schlüpfen, machen sie zur kongenialen Interpretin des großen Tucholsky. Musikalisch wird Almut Grytzmann, die auch als engagierte Naturschützerin tätig ist, von Gregor Pronobis begleitet.

Almut Grytzmann und Gregor Pronobis werden präsentiert von der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, Heidenheim.

Do, 14. Oktober

20 Uhr

Lokschuppen

Eintritt:

VVK: 15 / 10 €

AK: 17,50 / 12,50 €

freie Platzwahl

Veranstalter: Kulturbüro



Fr, 15. Oktober

20 Uhr

Treff 9

Eintritt: 3 €

inkl. Getränkebon

Veranstalter:

Stadtjugendreferat



Fr, 15. Oktober

20 Uhr

Kath. Gemeindezentrum

St. Maria

Eintritt frei

Veranstalter:

Stadt Heidenheim



Fr, 15. Oktober

22 Uhr

Museum im Römerbad

Eintritt: 6 €

Veranstalter:

Volkshochschule



Zwei Zungen – Autoren, die in zwei Sprachen zu Hause sind

Lingyuan Luo: Wie eine Chinesin schwanger wird

Nach jahrelangem Aufenthalt in Deutschland kehrt die chinesische Fotografin Tingyi mit ihrem deutschen Lebensgefährten Robert nach China zurück. Zu ihrer Bestürzung erklärt das Familienoberhaupt, ihre vornehmste Aufgabe bestehe jetzt darin, der Familie ein weiteres Mitglied zu schenken. Robert ist Feuer und Flamme für diesen Plan, aber die Irrungen und Wirrungen von Liebe und Eifersucht sowie kulturelle Missverständnisse bringen erst einmal alles in Unordnung. Lingyuan Luo wurde 1963 in China geboren, studierte Computerwissenschaften und Journalismus. Seit 1990 lebt sie in Berlin und veröffentlicht seit 1992 in chinesischer und deutscher Sprache. Für ihren Erzählband „Du fliegst jetzt für meinen Sohn aus dem fünften Stock“ (2005) wurde sie mit dem Adelbert-von-Chamisso-Preis ausgezeichnet.

Mit freundlicher Unterstützung der Robert-Bosch-Stiftung

Poetry Slam

Schul-Poetry Slam Contest

Im Land der Dichter und Denker ist die Poetry-Euphorie ausgebrochen. Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Schulen Heidenheims haben in den vergangenen Monaten Workshops besucht und sich im Dichterwettbewerb gemessen. Jetzt treten die Besten von ihnen gegeneinander an.

Poetry Slam ist ein moderner Dichterwettbewerb, bei dem Autoren ohne Hilfsmittel und in einem zeitlich begrenzten Rahmen ihre Texte vor Publikum präsentieren. Stilistisch gibt es keine Einschränkungen. Von humorvollen Liebesgeschichten über gereimten Nonsense und hintergründige Lyrik bis hin zu Spoken Word und Hip-Hop ist alles erlaubt und gewollt. Poetry Slam macht auf diesem Weg Literatur zu einem spannenden Live-Erlebnis. Der Zuschauer ist aktiver Bestandteil des Poetry Slams, auch weil er am Ende den Sieger bestimmt. Als erster Preis winkt die Teilnahme am südwestdeutschen U20-Poetry Slam in Stuttgart. Eine Schulband sorgt für die musikalische und ein Büfett für die kulinarische Umrahmung der Veranstaltung.

Mit Hirn, Herz und Hand – Briefe von Frauen

„Lieber, lieber Vogel“

Ninon Hesse an Hermann Hesse – sie beginnt als Jugendliche, ihr Idol zu lieben und wird darüber zur idealen Partnerin.

Sa, 16. Oktober

19 Uhr

Lokschuppen

Eintritt frei

Veranstalter: Max-

Planck-Gymnasium



Sa, 23. Oktober

22 Uhr

Museum im Römerbad

Eintritt: 6 €

Veranstalter:

Volkshochschule

Musik und Literatur

Enoch Arden

Melodram von Richard Strauss auf das Gedicht von Alfred Lord Tennyson
Das Melodram als Kunstform spielt im heutigen Konzertleben nahezu keine Rolle mehr. Noch zu Zeiten des jungen Richard Strauss war dies anders, und tatsächlich feierte der Komponist an der Seite des Schauspielers Ernst von Possart mit einem Melodram große Erfolge, dem 1897 entstandenen „Enoch Arden“. Die Musik umrahmt hierbei den gesprochenen Text, kommentiert und untermalt ihn – in meist düsteren Farben, dem dramatischen Inhalt von Tennysons Gedicht über Liebe, Treue und Schiffbruch durchaus angemessen.

Ausführende: Matthias Jochner, Rezitation; Eric Mayr, Klavier

Literatur im Kino

Das Parfum

Opulent-sinnliche und sehr erfolgreiche Verfilmung von Patrick Süskinds Welterfolg: Die Lebensgeschichte des Jean Baptiste Grenouille, dessen außergewöhnliche Fähigkeit, Gerüche wahrzunehmen, zur Leidenschaft, zum Beruf und zu einer Mädchenmordserie führt.

Regie: Tom Tykwer

Siehe auch die Lesung aus „Das Parfum“ am 30.10. in der Kläranlage Mergelstetten.

Autoren hautnah

Jörg Maurer: Hochsaison

Beim Neujahrsspringen in einem alpenländischen Kurort stürzt ein Skispringer schwer, ausgerechnet als Olympia-Funktionäre zur Vergabe zukünftiger Winterspiele zuschauen. Wurde der Springer etwa beschossen? Kommissar Jennerwein ermittelt bei Schützenvereinen und Olympia-Konkurrenten. Er muss den Täter fassen, sonst ist die Hochsaison in Gefahr...

Jörg Maurer stammt aus Garmisch-Partenkirchen. Er studierte Germanistik, Anglistik, Theaterwissenschaften und Philosophie und arbeitet heute als Musikkabarettist. In München tritt er regelmäßig im Privattheater „Unterton“ auf. Er erhielt u. a. den Kabarettpreis der Stadt München (2005) und den Agatha-Christie-Preis (2005 u. 2006).

So, 17. Oktober

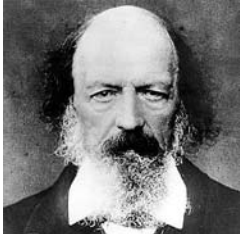
18 Uhr

Musikschule

Eintritt frei

Veranstalter:

Musikschule



Mo, 18. Oktober

17.30 Uhr

Kino Capitol

Eintritt: 4 €

Veranstalter:

Capitol & Kino-Center



Mo, 18. Oktober

20 Uhr

Buchhandlung Herwig

Eintritt: 7 €

Veranstalter:

Buchhandlung Herwig



Mo, 18. Oktober

19.30 Uhr

Kath. Gemeindezentrum
St. Maria

Eintritt: 5 €

Veranstalter:
Stadt Heidenheim /
Kath. Bildungswerk



Bild: ©www.DasGedicht.de

Autoren hautnah SAID – Psalmen

SAID, der eine unkonventionelle und nichtkonfessionelle Spiritualität sucht, schreibt seit langem Psalmen. Sie prägen die geistliche Dichtung bis heute und haben Vorbilder in der altorientalischen Literatur. SAID greift diese uralte Form des religiösen Gesangs und Gebets auf und füllt sie auf zeitgemäße Art mit neuem Sinn.

SAID, 1947 in Teheran geboren, hat mit 17 Jahren seine Heimat verlassen und lebt seit 1965 in München. Er wurde für sein literarisches Werk mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Musikalische Gestaltung: Pro-Chor unter der Leitung von Birgit Baudendistel-Bradenbrink und Hubert Pfeil.

Di, 19. Oktober

20 Uhr

IHK Ostwürttemberg

Eintritt frei

Veranstalter:
Stadt Heidenheim



Foto: ©Stefan U. Meyer

Autoren hautnah Sibylle Lewitscharoff: Apostoloff

Die Stuttgarter Autorin gehört zu den absoluten Shootingstars der deutschen Literaturszene. Bereits ihr erster großer Wurf „Pong“ brachte ihr 1998 den Ingeborg-Bachmann-Preis, seitdem hat sie immer wieder Kritik und Leserschaft mit außergewöhnlichen Romanen und Erzählungen verblüfft und überzeugt. Für ihren letzten, 2009 erschienenen Roman „Apostoloff“ erhielt sie den deutschen Buchpreis in Leipzig. Er ist eine bissige, rabenschwarze und erzkomische Abrechnung einer Tochter mit dem Vater und seinem Land Bulgarien. Da auch das von ihr selbst gelesene Hörbuch bereits ausgezeichnet wurde, kann man einen Abend mit grandioser Sprach- und Sprechkunst erwarten.

Sibylle Lewitscharoff wird präsentiert vom Wirtschaftsclub Ostwürttemberg.

Mi, 20. Oktober

20 Uhr

Kath. Gemeindezentrum
St. Maria

Eintritt: 7 / 5 €

Veranstalter:
Buchhandlung Masur



Foto: ©Hermann Köhler

Autoren hautnah Burkhard Spinnen: Mehrkampf

Los Angeles, 1984. Roland Farwick patzt beim Weitsprung. Das kostet den weltbesten Zehnkämpfer die Medaille, seine Karriere und seine Lebenslust. Zwanzig Jahre später wird er auf einem Parkplatz angeschossen; prompt setzt er sein stillgestelltes Leben wieder in Bewegung... Burkhard Spinnens Roman „Mehrkampf“ nutzt virtuos das Krimi-Genre, um über Mittvierziger zu erzählen, die vor Verantwortung fliehen und sich gegen das Älterwerden stemmen.

Dr. Burkhard Spinnen, geboren 1956 in Mönchengladbach, lebt in Münster. Für seine Bücher erhielt er zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Seit 2008 ist er Juryvorsitzender des Ingeborg-Bachmann-Wettbewerbs in Klagenfurt.

Moderation: Prof. Dr. Hermut Kormann

Autoren hautnah

Claudia Schreiber: Ihr ständiger Begleiter

Bei diesem literarischen „Frauenfrühstück“ stellt die bekannte Autorin ihren neuen Roman über eine weibliche Selbstfindung vor. Ein Werk, das nicht nur glänzend geschrieben ist, sondern auch viele religionspädagogische Fragen aufwirft und durch die provokanten Verfremdungen eingearbeiteter biblischer Texte besticht.

Claudia Schreiber, geboren 1958 bei Kassel, veröffentlichte nach vielen Jahren als Rundfunk- und Auslandsjournalistin ihren ersten Roman „Emmas Glück“. In fünf Sprachen übersetzt und preisgekrönt, kam er mit großem Erfolg in die Kinos. Die Autorin lebt in Köln und war viele Jahre aktives Mitglied einer evangelischen Freikirche.

Ein Genuss für Ohren und Gaumen

„Wilde“ Geschichten

An diesem Abend serviert die Küche der „Linde“ ein ausgefallen komponiertes 4-Gänge-Menü rund ums Thema Wild. Zu kräftigen italienischen Weinen trifft man u.a. auf Hirsch und Strauß in der Speiseabfolge.

Dazu liest der beliebte Heidenheimer Volksschauspieler Gerald Becker entsprechend „wilde“ Geschichten aus den unerschöpflichen Fleischtopfen der Literatur.

Reservierung unter Tel. 07321 95920

Autoren hautnah

Norbert Sluzalek: Schneeengel in braunem Cord

Ein echtes Heimspiel hat der in seiner Freizeit theater- und sportbegeisterte Heidenheimer Autor Norbert Sluzalek: Er präsentiert sein Debüt als Erzähler mit dem Geschichtenband „Schneeengel in braunem Cord“. In 20 kurzen Geschichten durchstreift er reale und fantastische Orte und beschäftigt sich dabei mit subtilen und offenen Eigenheiten der Menschen, widmet sich dem Zwischenmenschlichen ebenso wie der Kommunikation und stellt immer wieder fest, wie subjektiv die Wahrheit jedes Einzelnen in Wirklichkeit ist. Nach dem Lyrikband „Spiegelungen“ ist die Anthologie Sluzaleks zweite Publikation.

Do, 21. Oktober

9 Uhr

Ökum. Gemeinde-
zentrum Mittelrain

Eintritt: 5 €

Veranstalter:
Versöhnungsgemeinde/
Dreifaltigkeitsgemeinde/
Kath. Bildungswerk



Do, 21. Oktober

18.30 Uhr

Restaurant Linde

Eintritt: 59 €

inkl. Menü + Getränke

Veranstalter:
Hotel-Restaurant Linde



Do, 21. Oktober

20 Uhr

Buchhandlung

Bücherzauber

Eintritt frei

Veranstalter:
Stadtjugendreferat /
Buchhandlung Bücher-
zauber



Fr, 22. Oktober

19 Uhr

Schiller-Gymnasium,
Glasbau

Eintritt: 8 / 5 €

Veranstalter:
Schiller-Gymnasium



Schultheater

„norway.today“

von Igor Bauersima

Eine ihres Lebens überdrüssige junge Frau, Julie, sucht über das Internet Gleichgesinnte, die mit ihr Selbstmord begehen wollen. Der 19-jährige August meldet sich und sie treffen sich auf einer Klippe in Norwegen, um gemeinsam in den Tod zu springen. Ihre Todessehnsucht hat nur scheinbar keine biographischen Ursachen, diese werden schnell durch die Grammatik ihrer Sprache enthüllt: Leben war für sie immer nur „am Leben“, nie mitten „im Leben“ zu sein.

Laura Weber und Niklas Goldberg spielen unter der Regie von Dr. Hans-Peter Goldberg die beiden den Freitod anstrebenden Protagonisten. Die Inszenierung bietet viel Nachdenkenswertes, aber auch jede Menge Situationskomik.

Fr, 22. Oktober

20 Uhr

Freie Waldorfschule

Eintritt:

Kat I: 18 / 9€

Kat II: 16 / 8 €

Kat III: 14 / 7 €

Veranstalter: Kulturbüro



Musik und Literatur

Ein Winter auf Mallorca

Im November 1838 ließ sich ein ungleiches Liebespaar auf Mallorca nieder: Frédéric Chopin und George Sand waren aus dem fernen Paris angereist, um ihren labilen Gesundheitszustand zu kurieren. In dieser Zeit entstand George Sands berühmte Erzählung „Ein Winter auf Mallorca“. Ihr packender Bericht und Chopins Briefe aus dieser Zeit geben uns Einblick in ihre alltäglichen Nöte und schlagen eine Brücke zu Chopins bewegenden Kompositionen: Die auf Mallorca entstandenen bzw. vollendeten Préludes wie z.B. das Regentropfenprélude, die F-Dur-Ballade und das cis-moll-Scherzo zählen zum Großartigsten der gesamten Klavierliteratur.

Ausführende: Ulrike Moortgat-Pick, Klavier; Werner Kirsten, Fotografie, Rezitation

Diese Veranstaltung ist Teil der Abonnement-Reihe „Meisterkonzerte“.

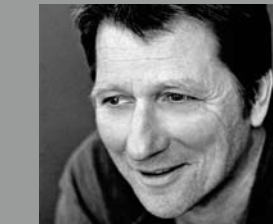
Fr, 22. Oktober

20 Uhr

Buchhandlung Herwig

Eintritt: 10 €

Veranstalter:
Buchhandlung Herwig



Lesung

Michael Fitz liest Max Bronski: Nackige Engel

Münchens härtester Trödelhändler räumt auf: Gossec, der grantige Antiquitätenhändler mit dem untrüglichen Gefühl für Gerechtigkeit, verkleidet sich an Fasching aus einer Bierlaune heraus als „Führer“ und gerät prompt in größte Schwierigkeiten.

Michael Fitz stammt aus einer bekannten Münchner Künstlerfamilie. Er spielte bereits in zahllosen Fernsehproduktionen (u.a. im Münchner „Tatort“) und ist auch als Sänger und Musiker erfolgreich.

Max Bronski, geboren 1964, hat seine Heimatstadt München nie verlassen.

Nach einem abgebrochenen Theologiestudium hat er sich mit verschiedenen Jobs durchgebracht, gemalt und geschrieben. Seine Krimis um den grantigen Antiquitätenhändler Gossec sind nicht nur für Münchner ein geistreich unterhaltsamer Lesespaß der ganz und gar außergewöhnlichen Sorte.

Autoren hautnah

Felix Huby: Null Chance

Schon vor vier Jahren begeisterte der bekannte und beliebte Krimiautor, Drehbuchschreiber und Schöpfer der „Bienzle“-Figur im „Tatort“ sein Heidenheimer Fanpublikum bei einer ebenso witzigen wie spannenden Lesung. Man lernte: Trolinger und Mord passen bei ihm sehr wohl zusammen. Nun kehrt der Erfolgsautor, der zu Heidenheim auch verwandtschaftliche Beziehungen hat, an die Brenz zurück; im Gepäck sein neuester Roman mit dem Titel „Null Chance“, der vierte Fall des Bienzle-Nachfolgers Peter Heiland: Nach dem Mord am Anführer einer Jugendgang eskaliert der Krieg zwischen den rivalisierenden Jugendgruppen und Kommissar Heiland gerät zwischen die Fronten.

Felix Huby, bekannt auch durch seine Fernsehreihe „Oh Gott, Herr Pfarrer!“ wurde für sein Werk mit dem „Ehregläuser“ der Criminales ausgezeichnet, zuletzt erhielt er die „Goldene Romy“ als bester Drehbuchautor.

Zwei Zungen – Autoren, die in zwei Sprachen zu Hause sind

Marica Bodrožić: Das Gedächtnis der Libellen

Mit bewundernswerter Konsequenz erzählt Marica Bodrožić von einer ebenso unbedingten wie widersprüchlichen Liebe. Und von einer Frau, die Abschied nehmen muss von ihren Illusionen über ihre Beziehung zu einem verheirateten Mann. Und die sich fragen muss, wer sie am Ende ohne ihre Liebe ist.

Marica Bodrožić wurde 1973 in Svib/Dalmatien, dem heutigen Kroatien, geboren. Sie lebt seit 1983 in Deutschland. In Frankfurt am Main studierte sie Kulturanthropologie, Psychoanalyse und Slawistik. Sie erhielt zahlreiche Preise und Stipendien und lebt heute als freie Schriftstellerin in Berlin.

Mit freundlicher Unterstützung der Robert-Bosch-Stiftung

Ein Genuss für Ohren und Gaumen

„Küchengeheimnisse“ – Speisen mit Wilhelm Busch

Ein heiterer, unterhaltsamer Abend mit Anekdoten und Zitaten von Wilhelm Busch, präsentiert von Reinhard Pröbß – dazu servieren wir kulinarische Schmankerln aus der Pfauenküche. Geheimnisse würzen unser Leben, denn unser Drang, Geheimnisse lüften zu wollen, ist eine der stärksten Triebfedern.

Wie mache ich aus einem einfachen Rezept ein kulinarisches Erlebnis? Küchengeheimnisse betreffen unmittelbar unsere Sinneswahrnehmungen Schmecken, Riechen und Sehen!

Reservierung unter Tel. 07321 45295

Fr, 22. Oktober

20 Uhr

NH Aquarena
Heidenheim

Eintritt und VVK: 6 €

inkl. Verzehrgutschein

Veranstalter: NH
Aquarena Heidenheim



Fr, 22. Oktober

22 Uhr

Museum im Römerbad

Eintritt: 6 €

Veranstalter:
Volkshochschule



© Jens Oellermann

Sa, 23. Oktober

19 Uhr

Weinstube zum Pfauen

Eintritt: 35 €

inkl. Essen

Veranstalter:
Weinstube zum Pfauen



Sa, 23. Oktober

20 Uhr

Schiller-Gymnasium,
Glasbau

Eintritt:

VVK: 10 / 8 €

AK: 12 / 10 €

Veranstalter:

Buchhandlung Konold



Literatur-Check

Bücherabend mit Denis Scheck

Seit Marcel Reich-Ranicki den Bildschirm als oberster Literaturkritiker verlassen hat, wendet sich das interessierte Lesevolk einem anderen nicht minder kompetenten, jedoch wesentlich originelleren Buchversther zu: Denis Scheck. In seiner spätabendlichen Sendung „druckfrisch“ in der ARD tritt er gnadenlos und mit leicht ironisch-schwäbischem Scharfrichterton Massenware in die Tonne und zelebriert die seit der Erfindung des Autoren-Interviews witzigste und ungewöhnlichste Form des Gesprächs. Denis Scheck ist intelligent und frech, belesen wie kaum ein anderer und als Kulturjournalist ein Typus von einzigartiger Wirkung. Es könnte einer der Höhepunkte des Literaturfestes werden, wenn er „zum Guten, Wahren, Schönen – und zum Albernem, Banalen und Überflüssigen“ aus der Welt der Bücher seine durchaus eigenwillige Stellung bezieht.

So, 24. Oktober

11 Uhr

Bürgerhaus Café

Eintritt frei

Veranstalter:

Stadt Heidenheim



Autoren hautnah

Literaturkreis Eselsohr: Halber Mond – volles Leben

Bei dieser zweiten Matinee des Literaturkreises stellen sich weitere Mitglieder ihrem Publikum vor:

Bharati Banerjee, geboren in Agra, Indien, Übersetzungen aus dem Bengalischen ins Englische, Veröffentlichungen in indischen Zeitungen und Zeitschriften. In ihren Erzählungen zeichnet sie feinsinnig und humorvoll zugleich die Menschen und die Natur ihrer Heimat auf zauberhaft verzauberte Weise.

Gerhard Lang liest aus seinem neuen Erzählband „Auch nach Mitternacht“ – Liebesgeschichten, ohne Klischees zu bedienen, in klarer bildhafter Sprache mit genauem Blick für entscheidende Details und Situationen, die dem Zuhörer viel Raum für eigene Gedanken lassen.

Heidrun Dodenhoff schreibt seit ihrer Kindheit kurze Prosatexte und Lyrik. Brennpunkte ihrer Biografie sind in ihren Gedichten verarbeitet. In den „Gesprächen mit Bäumen“ wird der Zugang zur Natur in überhöhter Weise empfunden und ihre Schönheit in fast tänzerische Sprache übersetzt.

Julia Malischke, Gitarristin, mehrfache Preisträgerin bei Bundeswettbewerben, studiert Musik in Augsburg. Sie wird mit ihrem einfühlsamen Gitarrenspiel die Lesung begleiten.



Daumenkino

Daumenkino-Fest mit Volker Gerling

Das Daumenkino ist die ursprünglichste Form des Mediums Film und hat seit Generationen nicht nur Kinder begeistert.

Das Capitol & Kino-Center Heidenheim hat in den Heidenheimer Schulen einen Daumenkino-Wettbewerb ausgeschrieben. Beim großen Daumenkino-Fest im Kinocenter werden diese kleinen Werke nun ihr Forum bekommen. Gewählt wird das schönste „Kunstwerk“ und den deutschen „Daumenkino-Papst“ aus Berlin lernt man dabei auch kennen.

Volker Gerling reist mit seinen Daumenkinos durch die Lande und führt sie seinem Publikum vor. Mit großem Erfolg, sodass auch schon das Magazin „Geo“ über ihn berichtet hat und seine abendfüllende Daumenkino-Show überall in Deutschland aufgeführt wird. Das Motto „seitenweise“ bekommt an diesem Nachmittag einen ganz besonders unterhaltsamen Klang...

Musik und Literatur

Orgelkonzert mit Peter Planyavsky

Mit Peter Planyavsky kommt nicht nur ein weltweit geschätzter Organist nach Heidenheim: Auch als Komponist und als Improvisator hat sich der ehemalige Wiener Domorganist einen Namen gemacht. In allen diesen Eigenschaften kann man ihn in diesem besonderen Konzert erleben. Auf dem Programm steht Planyavskys Komposition „Eine Harfe feinen Regens“, ein Zyklus von fünf Stücken für Orgel, Klarinette und Sprecher zu Texten von Srečko Kosovel, dazu erklingen Improvisationen zu ausgewählten Bibeltexten.

Ausführende: **Peter Planyavsky**, Orgel; **Matthias Jochner**, Rezitation;
Stefan Blank, Klarinette

Autoren hautnah

Bernd Merkle: Schwäbisch-heitere Abend

Wenn einer die Unbilden des menschlichen Alltags im Leben seiner schwäbischen Zeitgenossen treffend mit Witz und Geist hintergründig oder auch mal einfach saukomisch zu beschreiben weiß, dann ist es der 1943 in Esslingen geborene Autor. Seit fast 25 Jahren publiziert der barock-lebensfrohe Ex-Schullektor kleine feine Büchlein, die zum Unterhaltsamsten zählen, was das Genre hierzulande zu bieten hat. Dass er dafür den Sebastian-Blau-Preis bekam, verwundert nicht, schon gar nicht, wenn man ihn einmal „live“ erlebt hat, was den Besuch im Technologiezentrum für Freunde der schwäbischen Mundart eigentlich fast zur Pflicht macht. Mit dabei sein neuester Titel: „Gibt's ebbes Neis?“

Da die Veranstaltung auf dem Betriebsgelände stattfindet, ist eine namentliche Anmeldung erforderlich: Tel. 07321 987110,

E-Mail: ostwuerttemberg@bei-training.de

So, 24. Oktober

14 Uhr

Kino-Center Heidenheim

Eintritt frei

Veranstalter:

Capitol & Kino-Center



So, 24. Oktober

18 Uhr

Marienkirche

Eintritt frei

Veranstalter:

Stadt Heidenheim /
Musikschule



Mo, 25. Oktober

20 Uhr

Technologiezentrum
Heidenheim

Eintritt frei:

Anmeldung erforderlich

Veranstalter:

Stadt Heidenheim



Mo, 25. Oktober

20 Uhr

Congress Centrum

Eintritt:

VVK u. AK:

Kat I: 34 / 25 €

Kat II: 27 / 18 €

Kat III: 20 / 12 €

Veranstalter: Kulturbüro



Literatur-Performance

Ben Becker: Der ewige Brunnen

Zahlreiche Balladen hat Ben Becker für diese Literatur-Performance ausgewählt: von Goethes „Erkönig“ bis Theodor Fontanes „John Maynard“, von Schillers „Der Handschuh“ bis Heines „Die Loreley“, aber auch weniger bekannte Balladen wie „Nis Randers“ von Otto Ernst bis hin zu zeitgenössischer Lyrik wie Rio Reisers Song „Übers Meer“. „Der ewige Brunnen“ ist eine von Anfang an fesselnde, dramaturgisch geschickt zusammengestellte Lesung, die deutsche Lyrik und Balladen aus 400 Jahren zu neuem Leben erwecken wird. Begleitet wird der begnadete Schauspieler Ben Becker am Piano von seinem langjährigen Freund und musikalischen Wegbegleiter Yoyo Röhm.

Di, 26. Oktober

20 Uhr

IHK Ostwürttemberg

Eintritt frei

Veranstalter:

Stadt Heidenheim



Autoren hautnah

Thommie Bayer: Fallers große Liebe

Der im Breisgau lebende Liedermacher, Künstler, Songschreiber, Rockschlagzeuger und Drehbuchschreiber lässt in der deutschen Literaturszene einen Ton aufklingen, den man sehr selten findet. Seine Romane sind von geistreicher Leichtigkeit und zupackendem Gefühl, mal voller Ironie, mal ausgesprochen in die Tiefe gehend ernsthaft. Sein Hauptthema, das Mit- und Gegeneinander der Geschlechter, die Liebe in all ihren Facetten, die Skurrilitäten und Absonderlichkeiten der Menschen, machen seine beglückend inspirierte Prosa auch medienkompatibel, sodass es allerlei Verfilmungen seiner Texte gibt. Das könnte auch mit seinem neuesten Roman passieren: „Fallers große Liebe“, in dem zwei ungleiche Männer während ihrer Reise durch Deutschland über Wein, das Leben und die Liebe räsonieren.

Thommie Bayer wird präsentiert von den Wirtschaftsjunoren Ostwürttemberg.

www.literaturtage-heidenheim.de

Autoren hautnah

Markus Orth: Hirngespinnste

Markus Orths, geboren 1969, studierte Philosophie, Romanistik und Englisch. Er arbeitete als Englischlehrer, bevor er beschloss, sich auf das Schreiben zu konzentrieren. Aus dieser Zeit als Lehrer entstand sein kultiger Erfolgsroman „Lehrerzimmer“. Die meisten seiner inzwischen entstandenen Romane und Erzählungen wurden mit Preisen und Stipendien ausgezeichnet (u.a. beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb). Der Autor, der seine Texte auch hervorragend präsentieren kann, hat mit seinem aktuellen Roman „Hirngespinnste“ erneut ein ebenso originelles wie brillant formuliertes Buch geschrieben – mit autobiografischen Bezügen: Ein Schriftsteller tut sich schwer, nach seinem erfolgreichen Erstling ein zweites Buch zu schreiben und leidet (für den amüsierten Leser) aufs Schlimmste darunter.

Musik und Literatur

Christian Muthspiel solo: „für und mit ernst“

„für und mit ernst“ ist eine klingende Reise durch den Kosmos Jandl. 20 Jandl-Gedichte, zu hören aus des Dichters Mund, dessen 10. Todestag und gleichzeitig 85. Geburtstag wir in diesem Jahr begehen, treten in einen Dialog mit vielfältigem akustischen und elektronischen Instrumentarium, bedient von Christian Muthspiel an Posaune, Klavier, Stimme, Electronics und Toys. Wer Muthspiel mit seinem virtuos genutzten Instrumentarium live erlebt, der hört und sieht nicht nur ein erfrischendes poetisches Theaterkonzert, der begegnet vielmehr stets auch jenem besonderen Augenblick, welchen wir Inspiration nennen. Muthspiels Musizieren, Singen und Sprechen ist immer spontan, es ist eine hellwache Improvisation um einen Fixpunkt: Ernst Jandl.

Schultheater

Porträt eines Planeten

von Friedrich Dürrenmatt

In diesem Stück, in dem unschwer unsere Erde zu erkennen ist, bedient sich Dürrenmatt wieder grotesker Mittel, um die Unzulänglichkeiten der menschlichen Zivilisation aufzuzeigen. In den scheinbar lose aneinandergefügten Szenen skizziert er in teils makabrer Zuspitzung Momentaufnahmen unseres Alltags, und erst mit der Zeit wird der Zusammenhang erkennbar. Die Theater-AG des Werkgymnasiums besteht seit 1973 und wurde seither von verschiedenen Lehrern betreut. Zurzeit betreut Christoph Kunze das engagierte Schultheater, das sich nach einigen experimentelleren Inszenierungen mit diesem Stück nun wieder einem Bühnenklassiker zuwendet.

Mi, 27. Oktober

20 Uhr

Schiller-Gymnasium,
Glasbau

Eintritt frei

Veranstalter:

Stadt Heidenheim



Do, 28. Oktober

20 Uhr

Lokschuppen

Eintritt:

VVK: 12,50 / 8 €

AK: 15 / 10 €

freie Platzwahl

Veranstalter: Kulturbüro



Foto: ©Hans Kumpf

Fr, 29. Oktober

19 Uhr

Werkgymnasium,
Kulturmulde

Eintritt: 4 / 6 €

Veranstalter: Werk-
gymnasium

Fr, 29. Oktober

22 Uhr

Museum im Römerbad

Eintritt: 6 €

Veranstalter:

Volkshochschule



Zwei Zungen – Autoren, die in zwei Sprachen zu Hause sind

Ibrahima Ndiaye: Die Schlange, die Füße haben wollte

Eine stark von der afrikanischen Tradition des Geschichtenerzählens geprägte szenische Lesung mit schauspielerischen, tänzerischen und musikalischen Elementen. „Monsieur Ibou“ ist Autor, Schauspieler, Musiker und Tänzer, wurde in Senegal geboren und studierte Germanistik, Romanistik und Anglistik in Dakar und Saarbrücken.

Sa, 30. Oktober

18.30 Uhr

Michaelskirche

Eintritt frei

Veranstalter: Ev. Pauluskirchengemeinde



Wort und Musik zum Reformationstag

Johann Kuhnau: Biblische Historien

Anlässlich des 350. Geburtsjahres von Johannes Kuhnau (1660-1722) interpretiert Dörthe Maria Packeiser Sonaten für Orgel und Sprecher aus „Biblische Historien“. Zum Vortrag kommen die Szenen „Der Streit zwischen David und Goliath“, „Der von David vermittelte der Music curirte Saul“ sowie „Der todkranke und wieder gesunde Hiskias“.

Textrezitation: Gertrud Schädler

Sa, 30. Oktober

22 Uhr

Museum im Römerbad

Eintritt: 6 €

Veranstalter:

Volkshochschule

Mit Hirn, Herz und Hand – Briefe von Frauen

Gebrochen Deutsch. Noch mehr Briefe

Ingeborg Bachmann und Paul Celan – ein atemloser und verzweifelter Kampf um Liebe und Freundschaft.

Thriller-Night zu Halloween

Gerald Friese: Magie, Mephisto, dunkle Mächte – Im Banne des Schwarzen

Furioses, sinnlich aufregendes Finale der 27. Baden-Württembergischen Literaturtage: literarischer Gruselschauer nicht nur für Nachteulen und Bettflüchter, serviert bei Fackelschein vom Schauspieler und Literaturperformer Gerald Friese. Die Nacht- und Schattenseiten der Welt gelten als erschreckend und anziehend gleichermaßen. Blickt man dem Menschen ins Antlitz, lächelt aus dem einen Auge ein Engel, glänzt aus dem anderen ein Dämon entgegen, und fasziniert stellen sich uns die Nackenhaare auf.

Friese zaubert dem Nachtbesucher eine teuflisch gute und böse Sammlung aus seiner Literatur-Truhe: Miniaturgeschichten, Gedichte und Balladen voll schwarzen Humors. Mitternachtspoesie in die Geisterstunde hinein mit Texten von Edgar Allan Poe, Anton Cechov, Roald Dahl und anderen.



So, 31. Oktober

22 Uhr

Lokschuppen

Eintritt frei:

Kostenlose Einlasskarten

Veranstalter: Stadt

Heidenheim



Literarische Spaziergänge

Literaturerlebnisse an ungewöhnlichen Orten
Naturtheater Heidenheim: Die „Lesbar“

Spielerinnen und Spieler des Naturtheaters haben ganz besondere Lese-Erlebnisse gestaltet und öffnen im Rahmen der Literaturtage die „Lesbar“. Die Bücher dürften dabei einem breiten Literaturpublikum bekannt und vertraut sein. Doch wer hat schon mal „Die wilden Hühner“ im Stall vorgelesen bekommen? Oder Vampir-Romantik à la „Biss“ im Schloss Hellenstein bei Mondenschein? „Das Parfum“ in der Kläranlage? Neben Bauernhof und Kläranlage sind auch das Amtsgericht und das Krankenhaus einer der ungewöhnlichen Orte, an denen der Zuhörer eingeladen ist, ganz und mit allen Sinnen in die jeweils präsentierte Literatur einzutauchen.

Bewährte Spieler des Naturtheaters, deren Stimmgewalt und Textinterpretation schon oft auf der Bühne begeistert haben, lesen die Texte. Aber damit nicht genug: Zum literarischen Genuss gibt es auch den lukullischen. An der „Lesbar“ wird dazu eine Suppe gereicht – fein abgestimmt auf das literarische Menü, versteht sich.

Marita Kasischke und Susanne Ruppender lesen
Gruseliges von Edgar Allan Poe.

Uli Valentin und Gerald Becker lesen aus
„Die Akte“ von John Grisham.

Daniela Fickel und Christian Horn lesen aus
„P. S. Ich liebe dich“ von Cecelia Ahern.

Marianne Teicher, Alexandra Hirschberger und Lara Tschabrun lesen aus
„Die wilden Hühner“ von Cornelia Funke für die ganze Familie.

Oliver von Fürich und Heike Schmidt lesen aus
„Biss zum ...“ von Stephenie Meyer.

Claudia Becker und Michael Brenner lesen aus
„Das Parfum“ von Patrick Süskind.

Litera-Touren mit den Alb-Guides

Waldführung in literarischen Bildern mit Adelheid Wörner

Der Wald liefert das Stichwort: Der poetische bis prosaische Blickwinkel lässt die Natur neu entdecken und schafft eine ganz besondere Stimmung. Die Tour verbindet Wissenswertes über den Wald mit unterschiedlichen literarischen Genres, von der historischen Jagdbeschreibung über das Alphabet der Waldwirtschaft bis zum Monolog einer Buche.

Jeweils ca. zweistündige Waldführungen mit mehrmaligem Innehalten, optional mit Einkehrmöglichkeit nach den Führungen.

Tour 1: Durch den Albuch bei Zang

Tour 2: Durch Osterholz und Flönstal

Tour 3: Durch den Scheiterhau

Litera-Touren mit den Alb-Guides

Auf den Spuren von Hermann Mohn: „Em Zwetschgagärtle“ mit Ingeborg Schestag

Dieser Spaziergang widmet sich dem Heidenheimer Heimatforscher und -dichter Hermann Mohn. Die ca. 2-stündige Tour führt auf dem Hermann-Mohn-Weg bis in das von ihm bedichtete „Zwetschgagärtle“. Der steile Aufstieg erfolgt mit vielen Pausen, in denen seine Gedichte zu Gehör gebracht werden. Sein abenteuerlicher Lebenslauf regt zum Nachdenken an.

Eintritt: 4 / 2 €

Veranstalter:
Alb-Guides Östliche Alb



So, 3. Oktober

9 Uhr

Treffpunkt: Volksbank
Raiffeisenbank Zang

So, 10. Oktober

9 Uhr

Treffpunkt:
Hanseisreute, Bushal-
testelle Altenheim

So, 31. Oktober

9 Uhr

Treffpunkt:
Gagfah-Arena, kleiner
Parkplatz am Waldrand

Sa, 2. Oktober

15 Uhr

Treffpunkt:
Elmar-Doch-Haus

Eintritt frei



Eintritt frei

Veranstalter:
Naturtheater



Sa, 25. September

23 Uhr

Steinbruch Hirschhalde,
Schnaitheim
Treffpunkt: Parkplatz

Sa, 2. Oktober

13 Uhr

Amtsgericht Heidenheim

Sa, 9. Oktober

13 Uhr

Klinikum Heidenheim

Sa, 16. Oktober

13 Uhr

Talhof Heidenheim,
Kuhstall

Sa, 23. Oktober

23 Uhr

Schloss Hellenstein,
Torhalle Nordost

Sa, 30. Oktober

13 Uhr

Kläranlage
Mergelstetten

Do, 7. Oktober

20 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz
Naturtheater

Eintritt: 4 / 2 €



Litera-Touren mit den Alb-Guides

Literarische Gänsehautwanderung mit Kirsten Schröder

Eine 2-stündige Nachtwanderung der besonderen Art: Mit Fackeln begeben wir uns in den nächtlichen Wildpark und hören an verschiedenen Haltepunkten Geschichten von unheimlichen Gestalten aus der Literatur.

Spaziergang in die Stille mit Kirsten Schröder

Eine lyrische Nachtwanderung: Wir tauchen in die Dunkelheit ein und machen an einzelnen, mit Kerzen beleuchteten Bäumen halt. Während sich die Augen an die Dunkelheit gewöhnen, verbinden sich mehr und mehr die Formen der Nacht mit der Poesie von Gedichten und Gedanken rund um die Natur. Dauer: 2 Stunden

Do, 21. Oktober

20 Uhr

Treffpunkt:
Elmar-Doch-Haus

Eintritt: 4 / 2 €

Literarisch-romantischer Stadtpaziergang

Gerald Friese: Jeder Schritt ist zu erlauschen

Der Schauspieler und Literatur-Performer möchte seine Zuhörer verführen zum Erlauschen romantischer Gedichte, Geschichten und Balladen und zum Mit-Spazieren: durch die Gässchen der Altstadt, zu ausgesuchten Plätzen, entlang der Stadtmauer und hoch zum Schloss, hinein in zauberhafte Höfe und verborgene Gewölbe.

Ein ebenso farbiges wie fülliges Literatur-Programm erwartet die Hörer und Zuschauer. Bei der Premiere im Sommer 2008 ließ der charmante Literaturspieler ein entzücktes und im wahren Wortsinn „mitgehendes“ Publikum zurück...

Siehe auch: Poetischer Schlossspaziergang für die ganze Familie am 16.10. (Seite 51)



Theaterspaziergang der Heidenheimer Bühnen

Heidenheimer „SeitenWege“

Über Seitenwege führt der erste Heidenheimer Theaterspaziergang. Mächtig viel Theater erleben die Zuschauer, wenn sie vom Rathausplatz aus ihre Route über Grabenstraße, Hintere Gasse, Uhuloch bis zur Michaelskirche und zurück antreten. Dort nämlich werden an den verschiedenen Stationen Theater aus unserer Region anzutreffen sein: das Sasse-Theater aus Schnaitheim, das Freie Theater Heidenheim, Eva Borcharding mit ihrem Ensemble, das Schattentheater aus der Hinteren Gasse und selbstverständlich auch das Naturtheater und dessen Chor. An den Seitenwegen Heidenheims werden sie ganz unterschiedliche Darbietungen präsentieren, die zum Verweilen und Staunen einladen. Geführt wird der Spaziergang übrigens von einem, der Heidenheims Straßen schon aus Profession in- und auswendig kennt: einem Briefträger – oder zumindest einem, der einen solchen spielt. Und darauf, dass dann die Post abgeht, darf man sich verlassen.

Halloween-Stadtpaziergang

Gespentische Fackelführung für die ganze Familie

Die Tourist-Information lädt zu einer gespenstischen Fackel-Stadtführung an Halloween ein. Dieses mystisch-schöne Erlebnis beginnt am Knöpfleswäscherin-Brunnen und führt durch die dunklen Gassen Heidenheims hinauf zum Schloss. Zurück über den Hermann-Mohn-Weg in den Flügel, die Heimat der Ruchlosen und Henker. Dann geht der Weg wieder in die Sicherheit der Stadtmauern zurück. Dauer: 2½ Stunden

So, 17. Oktober

11 und 16 Uhr

Treffpunkt:
Rathausplatz

Eintritt frei

Veranstalter:
Naturtheater



So, 31. Oktober

17.30 Uhr

Treffpunkt: Knöpfles-
wäscherin-Brunnen

Eintritt: 6,50 / 4,50 €
inkl. Fackel

Veranstalter:
Tourist-Info



Ausstellungen

25. September bis
7. Oktober

Vernissage:
Sa, 25. 09., 11 Uhr
Rathaus-Foyer
Öffnungszeiten:
Mo u. Do: 8.30-18.00;
Di u. Mi: 8.30-16.30;
Fr: 8.30-12.30;
Sa u. So: 11-16 Uhr
Eintritt frei
Veranstalter:
Stadt Heidenheim

Buchausstellung

Autoren aus Baden-Württemberg

Die Ausstellung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, die vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gefördert wird, zeigt über 800 aktuelle literarische Veröffentlichungen von Autorinnen und Autoren aus Baden-Württemberg. Alle Beteiligten sind hier geboren, wirken oder wirkten hier oder sind durch ihr Schaffen an das Land in irgendeiner Weise gebunden. Vorgestellt werden ausschließlich belletristische Bücher, also keine Sachliteratur.

Eine Jury aus Fachleuten und Autoren hat die Bücher dieser Wanderausstellung ausgewählt, die im Rathaus-Foyer anlässlich der Literaturtage auf ganz besonders originelle Weise durch die „Heidenheimer Würfel“ präsentiert werden.

25. September bis
28. November

Vernissage:
Sa, 25. 09., 17 Uhr
Kunstmuseum
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10-12 und
14-17 Uhr; Mi-19 Uhr;
Sa, So und Feiertage:
11-17 Uhr
Eintritt: 3 €
Veranstalter:
Kunstmuseum

Papier als künstlerisches Medium

PapierKunst

Anlässlich der Literaturtage präsentiert das Kunstmuseum eine Ausstellung, die Papier nicht als Träger von Kunstwerken, sondern als Material für Kunstwerke vorstellt. Im Zentrum der Ausstellung steht also nicht Kunst auf Papier, sondern Kunst aus Papier.

Diese vielfältigen Möglichkeiten der Gestaltung mit Papier demonstriert die Ausstellung anhand herausragender Werke, die direkt die spezifischen Intentionen und Strategien einzelner Künstler oder ganzer Kunstrichtungen reflektieren. Damit gibt sie nicht nur einen Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten der Gestaltung mit Papier, sondern zugleich auch einen Überblick über die bedeutendsten Entwicklungen in der Kunst seit 1960. Die Ausstellung mit über 100 Bildern, Reliefs, Collagen, Décollagen und Plastiken basiert auf der Papierkunst-Sammlung der Städtischen Galerie Villa Zanders Bergisch Gladbach.

Öffentliche Führungen:

Mittwoch, 6.10. und 10.11.2010 um 17.30 Uhr
Sonntag, 24.10. und 28.11.2010 um 11.15 Uhr



Briefmarkenfreunde Heidenheim

Internationale Heidenheimer Briefmarkenausstellung

Das Wochenende steht ganz im Zeichen der Philatelie: Die Briefmarkenfreunde erwarten dazu internationale Gäste. Die Ausstellung anlässlich der Literaturtage ist ein Wettbewerb im Rang 3, alle Klassen inklusive Jugendklasse.

Der „Mobile Beratungsdienst“ des Landesverbandes Südwest steht zur Verfügung, die Briefmarkenfreunde Heidenheim bieten sämtliche Michelkataloge weltweit an, Briefmarkenhändler präsentieren eine reiche Auswahl.

Am Sonntag ist die Sonderpostfiliale der Deutschen Post AG mit einem Sonderstempel zum 10.10.10 zu Gast, ebenso ist der Sonntag als „Ostalb-Großtauschtag“ ausgeschrieben.

Papier kreativ

Paul Haussmann: Wundertüten

Papier ist neben vielem anderen auch das Material, aus dem praktische Taschen hergestellt werden. Paul Haussmann hat als Voith-Mitarbeiter nicht nur eine besondere Beziehung zum Papier, er hat auch eine ungewöhnliche Sammelleidenschaft: Tragetaschen. Mittlerweile besitzt er mehr als 15.000 Exemplare aus aller Welt, aus Kunststoff und aus Papier. Sie sind ein Zeugnis ihrer Zeit, vielmehr noch sind sie „Verhüllung“, schaffen ein Geheimnis um den kostbaren Gegenstand, den sie beim Transport schützen: „Wundertüten“ eben.

Im Rathaus-Foyer laden etwa 250 der schönsten Exemplare zu einer Reise durch die Welt des Konsums und die Geschichte der Werbung ein. Papiertüten erzählen viel über die Wirtschaftsgeschichte, wecken Erinnerungen und Sehnsüchte ...

Graffiti-Fotoausstellung

Jugendsprache in Szene gesetzt

Graffiti und Street Art Icons sind inzwischen in allen großen und kleinen Städten zu finden. Die Aussagekraft der einzelnen Werke ist unterschiedlich und nicht für alle Betrachter erschließt sich der künstlerische Aspekt. Tatsache ist aber, dass diese Straßenkunst den Zeitgeist der Jugendkulturen und deren Themen widerspiegelt. Auch in Heidenheim sind kunstvolle Graffiti zu finden. Jugendliche haben sich in der Stadt umgesehen und sie fotografiert.

9. bis 10. Oktober

Rathaus-Foyer
Öffnungszeiten:
Sa: 10-16 Uhr;
So: 9-17 Uhr
Eintritt frei
Veranstalter:
Briefmarkenfreunde
Heidenheim e.V.



11. bis 22. Oktober

Rathaus-Foyer
Öffnungszeiten:
Mo u. Do: 8.30-18.00;
Di u. Mi: 8.30-16.30;
Fr: 8.30-12.30 Uhr
Eintritt frei
Veranstalter:
Volkshochschule

11. bis 31. Oktober

Treff 9
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 15-20 Uhr
Eintritt frei
Veranstalter:
Stadtjugendreferat



12. bis 22. Oktober

Vernissage: 12.10.,
19 Uhr
Heidenheimer Volks-
bank, Karlstraße
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.30-17 Uhr
Eintritt frei
Veranstalter:
Heidenheimer
Volksbank eG



20. September bis
30. Oktober

Elmar-Doch-Haus
Stadtbibliothek
Öffnungszeiten:
Di, Mi: 10-18; ,
Do: 10-12.30, 14-18;
Fr: 10-12, 14-18;
Sa: 10-12.30 Uhr
Eintritt frei
Veranstalter:
Stadtbibliothek



Grafik und Installationen

Traudel Volz: Zeilenweise

Traudel Volz erlebte ihre Faszination für Schrift erstmals bei ihrer Arbeit als Grafikerin in einem Verlag. Seit 1989 tauchen in ihren Gemälden verstärkt Schriftzeichen und Symbole auf und seit 1999 beschäftigt sie sich in ihren Grafiken intensiv auch mit Typen fremder Schriften, die sie auf Studienreisen sammelte. Dabei stellte sie fest, dass ihre Begeisterung für ein sinntragendes Zeichen erst einmal unabhängig davon war, ob sie es „er-lesen“ konnte. Sie spürte zeilenweise, dass von solchen dynamischen „Mustern“ eine lustvolle Energie ausgeht, eine Spannung, die sie nicht mehr loslässt. In ihrer für die Literaturtage geschaffenen Ausstellung mit dem Titel „zeilenweise“ stellt sie den neu geschaffenen Grafiken auch einige wenige ältere Werke gegenüber. Ihre Linol- und Holzschnitte druckt sie sowohl im Einzel-Handdruckverfahren als auch auf ihrer manuellen Druckmaschine in ihrer Druckwerkstatt in Herbrechtingen. Indem sie die Blätter mit Tusche überzeichnet oder collagiert, wird jedes Blatt zu einem Unikat.

Veranstaltungsorte der Literaturtage im Bild

Klaus-Peter Preußger: LALITAs Lieblings-Leseplätze

Lalita liebt zwei Dinge ganz besonders: Lesen und Hüte. Originelle Fotografien von Klaus-Peter Preußger zeigen im Rahmen der „Kleinen Ausstellungen“ die Orte, an denen während der „LAndesLiteraturTage“ etwas geboten wird. Vom Congress Centrum bis zum DHBW-Würfel, vom Kino-Center bis zum PTC. Immer dabei: Lalita, ihre Hüte und ihre Bücher. So schlägt der Ausstellungsbesucher zwei Fliegen mit einer Klappe: Er erfreut sich an Lalita und ihren Leselüsten (gespielt von der Amateurschauspielerin Daniela Fickel) und erfährt zugleich, was genau an welchen Orten abgeht ...

www.literaturtage-heidenheim.de

Papier & Co.

Projekt

Bibel seitenweise

Personen und Gruppen aus unterschiedlichen Lebensbereichen sind eingeladen, eine Seite zu einem Bibeltext ihrer Wahl zu gestalten. Alle diese Seiten werden zu einer „Heidenheimer Bibel“ gebunden. Es entsteht ein Lebensbuch, das „seitenweise“ Erfahrungen, Hoffnungen und Wünsche im Horizont von Gottesbeziehung, Glaube und Vertrauen abbildet.

Informationen zur Teilnahme unter 07321 93155; E-Mail: dekanat@kath-hdh.de
Ansprechpartnerin: Elisabeth Redelstein

Gottesdienst

Die Bibel – ein Lebensbuch

In diesem Gottesdienst im Rahmen der Literaturtage werden die noch leeren Seiten der „Heidenheimer Bibel“ zur Gestaltung übergeben.
Predigt: Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel

Zum Abschluss des Projektes „Bibel seitenweise“ werden in diesem Gottesdienst die einzelnen Seiten zur „Heidenheimer Bibel“ zusammengefügt.

Seminar

Altern als Thema von Literatur und Sprache

Das Seminar in der Reihe „Bildung am Vormittag“ mit Pfarrerin Iris Carina Kettinger von der Evangelischen Altenpflegeheimseelsorge behandelt folgende Themen: Wie Schriftsteller der Gegenwart vom Älterwerden erzählen, wie die Bibel vom Alter spricht und was sprachliche Äußerungen von Alzheimer-Patienten mit modernen Gedichten gemeinsam haben.

Weitere Termine: 6.10. und 13.10.

Anmeldung: Tel. 07321 931550 Mail: Bildungswerk@kath-hdh.de

Impuls am Mittag

Eine literarische Auszeit mitten am Tag

Für eine gute Viertelstunde: Innehalten – Atemholen – Abläufe unterbrechen – wahrnehmen – hören – ein Wort – einen Satz – eine kleine Geschichte – einen Text – eine Erfahrung – eine neue Sicht – vielleicht eine Verheißung – ankommen – aufbrechen – begegnen ...

Weitere Termine jeweils mittwochs am 6.10., 13.10., 20.10. und 27.10.

So, 26. September bis
So, 31. Oktober

Veranstalter:
Kath. Dekanat –
Familienpastoral



So, 26. September

11.15 Uhr

Marienkirche

So, 31. Oktober

10 Uhr

Dreifaltigkeitskirche

Mi, 29. September

9.15-11.15 Uhr

Kath. Bildungswerk,
Seminarraum

Kursgebühr: 15 €

Veranstalter:
Kath. Bildungswerk

Mi, 29. September

12.15 Uhr

Marienkirche

Eintritt frei

Veranstalter:
Kath. Kirchengemeinde
St. Maria

So, 3. Oktober

11-16 Uhr

Kunstmuseum,
KiKu-Keller

Kursgebühr: 17,50 €

Veranstalter: Verein
Kinder & Kunst



KiKu für Erwachsene

Experimentelles Papierschöpfen

Wir experimentieren mit dem Faserstoff der Papiermaschinen, vom gewöhnlichen weißen Büttenpapier über das mehrfach geschöpfte und farbige Papier bis hin zur Gießtechnik. Wir werden unsere Papiere mit Innenleben füllen...

Bitte mitbringen: Papiere, Zeichnungen und Bilder (auch ungewöhnliche), Wasser abweisende Schürzen oder große Plastiktüten zum Drüberziehen, 1-2 ca. DIN A3 große Holzbretter zum Abtransport des feuchten Papiers und genauso große Baumwolltücher – sonstiges Material wird gestellt.

Anmeldung erforderlich: Tel. 07321 49539

Do, 7. Oktober

19 Uhr

Congress Centrum

Eintritt frei

Veranstalter:
Voith Paper

Podiumsdiskussion

Papier – ein Medium mit Zukunft?

Papier wird seit über 2000 Jahren von den Menschen in vielfältiger Weise verwendet. Doch wie ist es um die Zukunft des Papiers bestellt? Welchen Einfluss haben Internet & Co. auf die Verwendung von Papier?

Dr. Hans-Peter Sollinger, Vorsitzender der Geschäftsführung von Voith Paper, diskutiert mit Experten aus den Bereichen neue Medien, Archivierung, Verlagswesen und Umweltschutz die zukünftige Entwicklung der elektronischen Medien und die Aussichten von Papier.



Sa, 9. Oktober

6-20 Uhr

ZOB am Bahnhof

Fahrt: Erw. 32 €

Kinder bis 12: 25 €

Messebeitrag: 12€

Veranstalter:
Buchhandlung Konold/
Ihr Reisebüro

In Neuerscheinungen stöbern

Busfahrt zur Frankfurter Buchmesse

Wir fahren in einem komfortablen Reisebus direkt zum Messegelände und haben den ganzen Tag zur freien Verfügung: in Neuerscheinungen stöbern und viele berühmte und weniger berühmte Autoren hautnah erleben. Die ganze Welt ist zu Gast in Frankfurt, und Argentinien ist in diesem Herbst Ehrengast mit einer Sonderausstellung und zahlreichen Begleitveranstaltungen. Das Land feiert im gleichen Jahr den 200. Jahrestag seiner Unabhängigkeitserklärung und zeichnet sich durch eine große literarische Tradition und eine faszinierend lebendige Kulturszene aus.



Flohmarkt

Bücher am Brenzufer

Alte Bücher, neue Bücher, kleine Bücher, große Bücher, Bilderbücher, Geschichtsbücher, Kinderbücher... die Auswahl an Lesestoff ist unbegrenzt. Nicht jeder kann sich von seinen Büchern trennen, aber um Platz für neue Anschaffungen zu machen, muss es manchmal sein. Schmöckern, verkaufen, kaufen oder auch tauschen – alle Bücherfreunde sind dazu eingeladen, ihren Bücherstand entlang der Brenz beim Treff 9 aufzubauen.

Tische müssen selber mitgebracht werden.

Die Standgebühr wird einer sozialen Einrichtung gespendet.

Feierabendführung

Ton, Steine, Scherben – Träger antiker Kommunikation

Die moderne Informationsgesellschaft basiert auf einer Vielzahl vor allem elektronischer Medien. Doch wie war es möglich, ohne derartige Hilfsmittel ein komplexes Weltreich wie das Imperium Romanum über einen so langen Zeitraum erfolgreich „am Laufen“ zu halten? Ausgehend von den im Museum im Römerbad ausgestellten Schriftzeugnissen gibt die Führung einen Überblick über die Möglichkeiten und Grenzen des antiken Informationsaustausches.

Brenzpark

Papier-Fest

Papier ist bekanntermaßen geduldig – und es lässt sich herrlich viel damit anstellen. Genau das hat der Brenzparkverein auch vor. Vom botanisch-literarischen Rundgang bis zu einer Baumhaus-Lesung, vom Bücherflohmarkt bis hin zum Basteln eines Märchenbuches – eine ganze Menge an Attraktionen wurden zusammengestellt. Aus diesem Anlass ist auch das „Grüne Klassenzimmer“ geöffnet. Und weil die Jahreszeit geradezu dazu einlädt, kann man auch Drachen basteln und sie gleich vor Ort steigen lassen.

So, 10. Oktober

9-13 Uhr

Brenzufer, bei Regen im
Treff 9

Standgebühr:

2 / 0,50 € pro Meter

Veranstalter:

Stadtjugendreferat



Mi, 13. Oktober

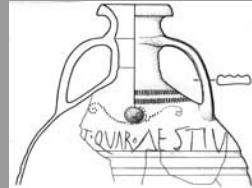
18 Uhr

Museum im Römerbad

Eintritt frei

Veranstalter:

Museum im Römerbad



Sa, 23. bis

So, 24. Oktober

14-18 Uhr (Sa)

11-18 Uhr (So)

Brenzpark

Eintritt: 1 / 0,50 €

Veranstalter:

Brenzpark e.V.





Für Kinder und Jugendliche

Erlebnis Museum

Caius lernt das ABC – Schreiben wie die alten Römer

Bekanntermaßen verdanken wir den „alten Römern“ neben vielem anderen auch unser Alphabet. Die ältesten Schriftzeugnisse, die aus der Stadt und dem Kreis Heidenheim stammen, sind heute im Museum im Römerbad zu sehen, und es ist manchmal gar nicht so schwer sie zu lesen. An diesem Nachmittag wollen wir Aquileia, die römische Siedlung von Heidenheim besuchen. Bereits in jener Zeit haben Kinder Schreiben und Lesen gelernt. Da es damals noch kein Papier gab, wollen wir herausfinden, welche Materialien zum Schreiben verwendet wurden und was die Menschen vor so langer Zeit notiert haben. Wir stellen selber verschiedene Schreibmaterialien her und basteln einen Notizblock aus Holz und Wachs, wie ihn römische Kinder in der Schule zum Üben verwendet haben. Anmeldung erforderlich: Volkshochschule, Tel. 327-4422

Märchenfilm

König Drosselbart

Noch zickt und bockt die hochnäsige Prinzessin Roswitha, aber schon bald wird sie dem geduldigen und sogar gesungenen Werben von Manfred Krug, alias König Drosselbart, erliegen.
Regie: Walter Beck (1965), 72 Min.

Kindertheater

Figurentheater Topolino: Frederick

Der Winter naht. Alle Feldmäuse arbeiten Tag und Nacht, sammeln Körner, Nüsse, Weizen und Stroh, legen Vorräte an für die kalte Jahreszeit. Nur die Maus Frederick scheint nicht mitzuarbeiten. Stattdessen sammelt sie Sonnenstrahlen, Farben und Wörter. Aber kann man damit den kalten, grauen und langen Winter überstehen?

Brigitte und Andreas Blerch vom Neu-Ulmer Figurentheater Topolino haben den Bilderbuchklassiker von Leo Lionni bearbeitet. Entstanden ist eine Familiengeschichte mit einer putzwütigen Mutter, einem Opa, der sich vor der Arbeit drückt, sowie einem sammelfreudigen Vater und einer hilfreichen Schwester. Und Frederick eben, der Träumer der Familie. Eindrucksvolle Lichteffekte steigern die Spannung und die Spielfreude des Duos macht das Stück zu einem Spaß für die ganze Familie.

Sa, 25. September

14.30-17.00 Uhr

Museum im Römerbad

Eintritt: 9 €

inkl. Materialkosten

ab 6 Jahren

Veranstalter: Museum
im Römerbad



Sa, 25. September

17 Uhr

Elmar-Doch-Haus

Eintritt: 2 / 1 €

Veranstalter:
Volkshochschule

So, 26. September

15 Uhr

Elmar-Doch-Haus,

Kostenlose Einlasskarten

ab 4 Jahren

Veranstalter:
Stadtbibliothek



Mi, 29. September

15 Uhr

Elmar-Doch-Haus,
Eintritt frei

ab 13 Jahren

Veranstalter:

Stadt Heidenheim



Autoren hautnah

Tobias Elsäber

Tobias Elsäber hat, obgleich seine Lieblingsfarbe schwarz ist, alles andere als einen schwarz-weißen Lebenslauf. In Stuttgart geboren und aufgewachsen, absolvierte er eine Gesangsausbildung und bekam 1996 seinen ersten Plattenvertrag. Er arbeitete bereits als Redakteur und Moderator beim Fernsehen und war Dozent in der Sparte Popgesang. Nach seinem Motto, das zu tun, was ihm Spaß macht, ist er heute mit Leib und Seele Autor, Sänger und Songwriter. Mit dem Roman „Boygroup“, in dem Musik die Hauptrolle spielt, gab er 2004 sein Debüt als Jugendbuchautor. Doch nicht nur Musik („Vielleicht Amerika“) ist Thema in seinen Büchern. Tod, Liebe, Selbstfindung („Ab ins Paradies“) und Sexualität („Abspringen“) spielen eine wichtige Rolle. Egal welches seiner Bücher er mit nach Heidenheim bringt, sein Auftritt ist auf alle Fälle farbig und voller Energie.

Am Vormittag liest Tobias Elsäber an der Maria-von-Linden-Schule.

Do, 30. September

14 Uhr

Westschule, Musiksaal
Eintritt frei

ab 12 Jahren

Veranstalter: Stadt

Heidenheim/Westschule



Autoren hautnah

Iris Lemanczyk: Shi Wu und die Kinderdiebe

Als einziges Kind armer Bauern lebt Shi Wu zufrieden mit ihrer Familie in einem Dorf in China. Eines Tages wird sie zusammen mit ihrem blinden Freund Zheng von skrupellosen Männern entführt und in die Millionenstadt Kuming gebracht. Im „Waisenhaus der glücklichen Kinder“ werden die beiden mit anderen Kindern auf engstem Raum zusammengepfercht, müssen hungern und werden gezwungen, für die „ehrwürdige Frau“ zu betteln. Als einziger Ausweg bleibt Shi Wu und Zheng nur die Flucht. Doch dies ist bisher noch keinem Kind gelungen. Sollen sie es trotzdem wagen?

Die Stuttgarter Autorin Iris Lemanczyk greift in ihrem Buch das brisante Thema Kinderhandel auf. Sie schildert die ungeschminkte Wahrheit über das Schicksal Tausender chinesischer Kinder aus ländlichem Raum und sensibilisiert uns für unerträgliche Lebensverhältnisse.

www.literaturtage-heidenheim.de

Papier-Kunst

Experimentelles Papierschöpfen für Kinder

Wir experimentieren mit dem Faserstoff der großen Papiermaschinen, vom gewöhnlichen weißen Büttenpapier über das mehrfach geschöpfte und auch farbige Papier. Wir werden unsere Papiere mit Innenleben füllen...

Bitte mitbringen: eigene kleine oder große gemalte Bilder, Wasser abweisende Schürzen oder große Plastiktüten zum Drüberziehen, evtl. Gummistiefel, ein ca. DIN A3 großes Holzbrett zum Abtransport des feuchten Papiers und genauso große Baumwolltücher – sonstiges Material wird gestellt.

Anmeldung erforderlich: Tel. 07321 49539

Märchenfilm

Die goldene Gans

Wie der fleißige Schustergeselle mit seiner Gans alle Neugierigen, Neidischen, Habgierigen sammelt und so das Herz der Königstochter gewinnt.
Regie: Siegfried Hartmann (1964), 67 Min.

Lesenacht

Lesen bis die Augen zufallen

Habt ihr Lust auf eine abenteuerliche Nacht in der Bibliothek? Viele verschiedene Aktionen warten auf euch!

Mitzubringen sind: Schlafmatte, Schlafsack, Schlafanzug oder Trainingsanzug, warme Socken, Lese- oder Taschenlampe, dein Lieblingsbuch, die Zahnbürste und wenn du willst dein Kuscheltier.

Am Sonntag Morgen genießen wir zum Abschluss ein gemeinsames „Schlemmer-Frühstück“. Eure Eltern können euch dann um 9 Uhr in der Bibliothek abholen.

Schriftliche Anmeldung erforderlich: Bibliothek

Sa, 2. Oktober

11-14 Uhr

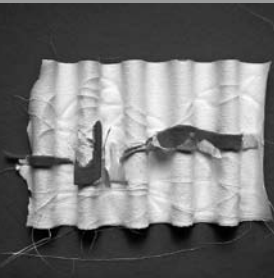
Kunstmuseum,
KiKu-Keller

Kursgebühr: 10 €

ab 10 Jahren

Veranstalter: Verein

Kinder & Kunst



Sa, 2. Oktober

17 Uhr

Elmar-Doch-Haus,
Eintritt: 2 / 1 €

Veranstalter:

Volkshochschule

2. – 3. Oktober

19-9 Uhr

Stadtbibliothek,
Zweigstelle Ost

Eintritt: 5 €

6 bis 10 Jahren

Veranstalter:

Stadtbibliothek



So, 3. Oktober

15 Uhr
Elmar-Doch-Haus
Kostenlose Einlasskarten
ab 5 Jahren
Veranstalter:
Stadtbibliothek



Kindertheater

Theater Doris Batzler: Der Buchstabendieb

Der Buchstabendieb treibt sein Unwesen im Land von König Rudolf dem Reichen. Eines Tages, mitten in einer Ansprache, verschwindet plötzlich der königliche Siegelring mit dem R direkt von seinem Finger. Aber das ist noch nicht alles. Mit dem Verschwinden des Rings ist auch das R aus dem Sprachschatz des Königs verschwunden. „Udolf dem Eichen“ bleibt nichts anderes übrig als Polly Blitz um Hilfe zu bitten. Für diesen schwierigen Fall braucht sie jedoch den Rat von Hilfsdetektiven aus dem Publikum.

Die Schauspielerin und Regisseurin Doris Batzler hat einen Krimi geschaffen, der nur so vor Witz, Spannung und Fantasie sprüht. Blitzschnell wechselt sie die Rollen und ganz nebenbei zeigt sie, wie viel Spaß der spielerische Umgang mit der Sprache machen kann.

Mo, 4. Oktober

13.45-14.15 Uhr
Buchhandlung
Bücherzauber
Eintritt frei
von 4 bis 8 Jahren
Veranstalter: Stadt-
jugendreferat / Buch-
handlung Bücherzauber



Lesezeit

Zauberhafte Lesestunde

An den Montagen im Oktober findet jeweils in der Mittagspause der Buchhandlung Bücherzauber eine Lesestunde statt. Dabei wird der Inhaber Heiko Schabert aus den aktuellen Bilderbüchern vorlesen.

Weitere Termine jeweils montags am 11.10., 18.10., 25.10.

Anmeldung erforderlich: Tel. 07321 48419

Mo, 4. Oktober

14-15.30 Uhr
Stadtbibliothek
Eintritt frei
von 6 bis 10 Jahren
Veranstalter:
Stadtbibliothek



Lesezeit

Vorlesen – Kreativ sein – Spielen

Die Bibliothek veranstaltet zwei Themen-Nachmittage, zu denen wir uns eine Menge für dich einfallen lassen. Eine spannende Geschichte bildet den Rahmen, entweder als Buch vorgelesen oder mit Bildern auf der Großleinwand. Dass Basteln nichts für Langweiler ist, stellen wir unter Beweis. Denn bei uns ist Fingerfertigkeit gefragt. Dabei entstehen tolle Sachen, die du im Anschluss mit nach Hause nehmen kannst. Das Spielen kommt an diesem Nachmittag auch nicht zu kurz. Es ist also für alle Sinne etwas dabei.

Weiterer Termin: Mo, 18.10. mit Bilderbuchkino

Anmeldung erforderlich: Tel. 07321 327-4321

Autoren hautnah

Mirjam Pressler: Nathan und seine Kinder

Jerusalem zur Zeit der Kreuzzüge: Recha, die Tochter Nathans, wird von einem begnadigten Kreuzritter aus den Flammen ihres Hauses gerettet. Währenddessen wird Nathan der Weise vom Sultan Saladin vor die alles entscheidende Frage gestellt: Welche Religion ist die einzig wahre?

Die renommierte Kinder- und Jugendbuchautorin und Übersetzerin Mirjam Pressler hat in ihrem Buch „Nathan und seine Kinder“ Lessings Klassiker in Romanform neu erzählt. Für ihr hoch gelobtes Buch erhielt sie 2009 den CORINE-Preis. Mirjam Pressler, in Darmstadt geboren, wuchs in einer Pflegefamilie und im Kinderheim auf. Sie studierte Malerei und Sprachen. Seit 1980 arbeitet sie als Autorin und Übersetzerin. Über 60 Bücher hat die bekannte Kinder- und Jugendbuchautorin geschrieben und ist vielfach für ihr Werk ausgezeichnet worden.

Am Vormittag liest Mirjam Pressler am Schiller-Gymnasium.

Kindertheater

Peters Papiertheater: Der standhafte Zinnsoldat

„Es waren einmal 25 Zinnsoldaten, die waren alle Brüder, denn sie waren aus einem alten zinnernen Löffel gemacht worden. Der eine Soldat glich dem andern lebhaft, nur ein einziger war etwas verschieden; er hatte nur ein Bein, denn er war zuletzt gegossen worden, und da war nicht mehr genug Zinn da: doch stand er ebenso fest auf seinem einen Bein wie die anderen auf ihren zweien...“

Wie es dem kleinen Zinnsoldaten in seinem Leben ergeht, seine Begegnung mit der Ratte und dem Fisch und nicht zuletzt seine brennende Liebe zur Tänzerin, all das wird in der Tradition der alten Schreiber-Papiertheater auf der Miniaturbühne von Peters Papiertheater lebendig.

Di, 5. Oktober

15 Uhr
Elmar-Doch-Haus,
Eintritt frei
Kostenlose Einlasskarten
ab 14 Jahren
Veranstalter:
Stadt Heidenheim



©Karen Seggelke, Beltz & Gelberg

Do, 7. Oktober

17 und 18 Uhr
Museum Schloss
Hellenstein
Eintritt: 2 / 1 €
5 / 2 €
ab 5 Jahren
Veranstalter: Museum
Schloss Hellenstein und
Heimat- und Altertums-
verein Heidenheim e.V.



Sa, 9. Oktober

15 Uhr
Elmar-Doch-Haus,
Kostenlose Einlasskarten
ab 4 Jahren
Veranstalter:
Stadtbibliothek



Kindertheater
Figurentheater Marotte: Käpten Knitterbart

Käpten Knitterbart und seine Piratenmannschaft dümpeln lustlos auf ihrem lahmen Schiff „Die stinkende Sardine“ vor sich hin. Doch als sie einen Schiffbrüchigen im weiten Ozean entdecken, kommt plötzlich Leben in den müden Haufen. Frisch aus dem Meer gefischt, stellt sich heraus, dass es Schimmelbrot ist, der ehemalige Schiffskoch vom Roten Bill. Er verrät ihnen, dass Bill einen großen Goldschatz besitzt. Da heißt es Anker lichten, Segel setzen und die gefährliche Schatzjagd kann beginnen...

Das Karlsruher Figurentheater Marotte hat das Kinderbuch der bekannten Autorin Cornelia Funke als Grundlage genommen, um daraus ein spannendes Theater zu inszenieren. Der Puppenspieler Andreas Kilger erschafft mit wenigen Requisiten eine wilde Piratenwelt mit ausdrucksstarken Figuren.

So, 10. Oktober

16 Uhr
Elmar-Doch-Haus
Eintritt: 2 / 1 €
Veranstalter:
Volkshochschule

Märchenfilm
Sechse kommen durch die ganze Welt

Ein aufmüpfiger Soldat tut sich zusammen mit dem starken Nieser, dem schnellsten Läufer, dem treffsicheren Jäger und dem Musiker, der alle nach seiner Fiedel tanzen lässt. Kommt das Mädchen Schiefhütchen dazu, bekommt der König kalte Füße...

Regie: Rainer Simon (1972), 68 Min.

Mi, 13. Oktober

15-18 Uhr
Stadtbibliothek,
Zweigstelle Ost
Eintritt frei
Für Spiele-Fans von
5 bis 12 Jahren
Veranstalter:
Stadtbibliothek

Literatur im Spiel
Spiele-Marathon: Tintenherz, TKGK & Co.

Die kleine Hexe, das kleine Gespenst, der Herr der Ringe, Drachenreiter und viele andere berühmte Figuren der Literatur treffen sich spielerisch an diesem Nachmittag. Denn man glaubt es kaum, wie viele Kinderbücher und Romane als Vorlage für beliebte Brettspiele dienen. Die „Spieltruhe“ aus Oberammergau bringt ein ganzes Auto voller Spiele mit und fungiert als „lebende Spielanleitung“. Die Mitarbeiter der „Spieltruhe“ kennen diese bis ins Detail, das lästige Lesen entfällt und schon kann es mit dem Spielen losgehen.

Anmeldung erforderlich: Tel. 07321 327-4321



Autoren hautnah
David Fermer

Kann man mit Spaß seine Englischkenntnisse aufbessern? Ja, man kann. Der lebende Beweis dafür ist der Autor David Fermer, der in seiner Nonstop-Buchreihe für Teenager eine Geschichte aus zwei Perspektiven und in zwei Sprachen erzählt, und das auch noch auf witzige und spannende Weise. Sechs Bände sind bisher erschienen zu Themen wie Fußball, Chatten, Superstar und BMX.

In der Schweiz geboren, wuchs Fermer in der Heimat seiner Eltern, in England, auf. Er studierte Kunst und Film und arbeitete in Berlin in der Filmproduktion. Als Lehrer in Peru und Berlin begann er, Texte zu schreiben. Jetzt lebt David Fermer in Köln, schreibt hauptberuflich spannende Bücher für Kinder und Jugendliche und macht, so wie heute, „interaktive“ Lesungen. Denn bei seinen Auftritten bleibt es nicht nur beim Zuhören, da wird der Zuschauer selbst zum Akteur. Spannung und Spaß eben – nonstop.

Am Vormittag liest David Fermer am Werkgymnasium.

Die Lesbar ist unterwegs
Die wilden Hühner

Marianne Teicher, Alexandra Hirschberger und Lara Tschabrun lesen aus „Die wilden Hühner“ von Cornelia Funke. Die drei bewährten Spieler des Naturtheaters haben schon oft auf der Bühne begeistert.

Damit nicht genug: Zum literarischen Genuss gibt es auch den lukullischen. An der „Lesbar“ wird dazu eine Suppe gereicht – fein abgestimmt auf das literarische Menu, versteht sich.

Poetischer Schlossspaziergang für die ganze Familie
Gerald Friese: Komm, wir finden einen Gnag!

Ein lustiger, spannender und wort-witziger Spaziergang für Kinder und alle Mamis und Papis, Omis und Opis, die mit-gnaggen wollen, durch den Schloss-Märchengarten hoch über Heidenheim – fast schon über den Wolken – durchs hohe Dickicht der lustigen Gedichte und Wortspielereien.

Und beim Laufen verbuchseln wir alle Wechstaben (liest doch mal das Wort Gnag rückwärts), aber wir finden sie alle wieder und sammeln sie ein... und wenn alle mithelfen beim Lachen und Schmunzeln, dann finden wir vielleicht sogar den allerschönsten Gnag-reiz-aps!

Also scherzlich willkommen, den Gnag zu finden!!!

Treffpunkt: Kindlesbrunnen auf Schloss Hellenstein

Do, 14. Oktober

15 Uhr
Elmar-Doch-Haus
Eintritt frei
ab 13 Jahren
Veranstalter:
Stadt Heidenheim



Sa, 16. Oktober

13 Uhr
Talhof Heidenheim,
Kuhstall
Eintritt frei
Veranstalter:
Naturtheater

Sa, 16. Oktober

14 und 16 Uhr
Eintritt frei
Für Kinder ab 7 Jahren
und ihre Familien
Veranstalter:
Stadt Heidenheim



So, 17. Oktober

16 Uhr

Elmar-Doch-Haus

Eintritt: 2 / 1 €

Veranstalter:

Volkshochschule

Märchenfilm

Das tapfere Schneiderlein

Christel Bodenstein wird von der Magd zur Königin und Kurt Schmidtchen graust's vor gar nichts, denn er ist der Ritter Siebenaufeinstreich.
Regie: Helmut Spieß (1956), 83 Min.

Mi, 20. Oktober

15 Uhr

Elmar-Doch-Haus

Eintritt frei

ab 10 Jahren

Veranstalter:

Stadt Heidenheim

Autoren hautnah

Burkhard Spinnen: Müller hoch Drei

Paul, fast 14 Jahre alt, wird an einem Sonntag von seinen Eltern vor vollendete Tatsachen gestellt: Die beiden haben beschlossen, dass sie mehr Zeit füreinander brauchen und trennen sich daher von ihrem Kind. Schwupps sind die gepackten Koffer im Auto, die Eltern auf Weltreise und Paul allein. Auf dem Weg zu seiner Tante Elke lernt er Paula kennen, die sich als seine Zwillingsschwester entpuppt. Aber damit nicht genug. Von Elke erfahren die beiden die ganze Wahrheit, eigentlich gibt es nämlich nicht nur zwei Müllerkinder, sondern drei. Da muss ein Privatdetektiv aus Berlin her und eine verrückte, abenteuerliche Reise quer durch Deutschland beginnt...

Burkhard Spinnen hat sich eine köstliche Geschichte ausgedacht um einen Jungen, der Verantwortung für sein Leben übernehmen soll und dabei gleich noch zwei Geschwister und einen Hund dazubekommt. Sprachlich wunderbar formuliert, lässt der Autor aus Münster den Leser an den inneren und äußeren Abenteuern Pauls teilhaben, die einen immer wieder zum Lachen bringen.

Am Donnerstagvormittag liest der Autor am Max-Planck-Gymnasium.

Märchenfilm

Das kalte Herz

Der arme „Kohlen-Peter“ hofft auf Reichtum, um gegen den wohlhabenden Hannes bestehen und als würdiger Bräutigam vor seine geliebte Lisbeth treten zu können. Das Glasmännlein erfüllt Peters Wünsche, doch der verschleudert gutgläubig den neu gewonnenen Reichtum. Nun bittet er den gefährlichen Holländer-Michel um Hilfe. Der verlangt zur Belohnung das Herz des jungen Köhlers...
Regie: Paul Verhoeven (1950), 104 Min.

Sa, 23. Oktober

17 Uhr

Elmar-Doch-Haus

Eintritt: 2 / 1 €

Veranstalter:

Volkshochschule

Kindertheater

Theater Fritz und Freunde: Robin Hood

König Richard ist auf einem Kreuzzug. Sein Vertreter, der mächtige und dumme Prinz John, sowie der Sheriff von Nottingham quälen das arme Volk mit immer höheren Steuern, Waffen und Gewalt. Nur der mutige Robin Hood und seine Gesellen, die im Sherwood Forest leben, begehren gegen den Tyrannen auf. Fritz Weinert und Fabio Esposito vom Augsburger Theater Fritz und Freunde haben die Legende von Robin Hood in eine kindgerechte Theaterfassung gebracht, bei der der Humor im Vordergrund steht. Alle Rollen, nach mittelalterlicher Spieltradition auch die Frauenparts, werden von den beiden Männern brillant und witzig gespielt. Klar, dass das „Volk“ in die Handlung miteinbezogen wird.

Papier kreativ

Schnipselkunst – Zeitung mal anders

Zeitungen kann man lesen, aber auch als Grundlage für kreative Werke nehmen. Mithilfe von Zeitungen und Applikationen gestalten wir große A2-Bilder. Arbeitskleidung bitte mitbringen.
Anmeldung erforderlich: Tel. 07321 327-5315, aideen.halliger@heidenheim.de

Autoren hautnah

Werner J. Egli

Werner Egli, 1943 in Luzern geboren, reiste in jungen Jahren kreuz und quer durch die Welt. Er lebte lange Zeit in den USA, um sich den Jugendtraum, Cowboy zu werden, zu erfüllen.

Meist stehen bei Egli soziale, menschliche Konfliktzonen im Fokus seines Interesses. Suchende, Underdogs, Ausgestoßene, Drogenkids, politische Randgruppen und immer wieder die sozialen Verhältnisse in den USA bewegen den Autor mehr als Fantasy-Roboter oder Ponys mit verstauchtem Knöchel. Sein mit schriftstellerischem Können gepaartes gesellschaftliches Engagement ist daher das Markenzeichen eines Autors, der wahrhaftig etwas zu sagen hat und ganz besonders in der persönlichen Begegnung zu faszinieren weiß. Und immer lässt er bei seinen spannenden Lesungen begeisterte Kinder und Jugendliche zurück.

Am Vormittag liest Werner J. Egli an der Freien Waldorfschule.

Am Donnerstagvormittag, 28. Oktober, liest Helge Göhringer aus ihrem Buch „Das steinerne Messer“ am Schiller-Gymnasium.

So, 24. Oktober

15 Uhr

Stadtbibliothek

Kostenlose Einlasskarten

ab 4 Jahren

Veranstalter:

Stadtbibliothek



Di, 26. Oktober

15-16.30 Uhr

Treff 9, Panic-Room

Eintritt: 3 €

von 5 bis 10 Jahren

Veranstalter:

Stadtjugendreferat



Mi, 27. Oktober

15 Uhr

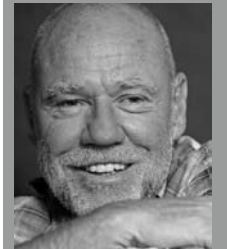
Elmar-Doch-Haus

Eintritt frei

ab 12 Jahren

Veranstalter:

Stadt Heidenheim



Fr, 29. Oktober

19-23 Uhr

Treff 9

Eintritt: 1 €

von 8 bis 12 Jahren

Veranstalter:

Stadtjugendreferat /
Buchhandlung Bücher-
zauber

Lesenacht

Lesen bis kurz vor Mitternacht

Gemeinsam mit der Buchhandlung Bücherzauber veranstaltet der Jugendtreff Schwende die schon fast traditionelle Lesenacht im Treff 9. Heiko Schabert stellt ein aktuelles Kinder- oder Jugendbuch vor, aus dem anschließend mit verteilten Rollen vorgelesen wird. Was sonst noch passiert? Lasst euch überraschen! Für die Stärkung sorgt die Pizzeria Palazzo.
Anmeldung erforderlich: Buchhandlung Bücherzauber, Tel. 07321 48419

Sa, 30. Oktober

17 Uhr

Elmar-Doch-Haus

Eintritt: 2 / 1 €

Veranstalter:

Volkshochschule

Märchenfilm

Der kleine Muck

Ein kleiner Junge, Muck genannt, wird nach dem Tode seines Vaters von den bösen Verwandten aus dem Haus gejagt. Er zieht in die Wüste und weiter in die Welt hinaus, um sein Glück zu suchen. Am Ende stellt er fest, dass nicht Reichtum Glück bedeutet, sondern Freundschaft und Hilfsbereitschaft.
Regie: Wolfgang Staudte (1953), 100 Min.

So, 31. Oktober

15 Uhr

Stadtbibliothek

Kostenlose Einlasskarten

ab 6 Jahren

Veranstalter:

Stadtbibliothek

Kindertheater

Theater Patati Patata: Es war einmal Einer

„Einer“ erzählt von einem, der nichts hatte: kein Haus, kein Bett, keinen Regenschirm, keine Frau – nicht mal einen Namen. Die Leute nannten ihn einfach „Einer“. Er liebte die Sonne, den blauen Himmel und das Meer. Im Frühling gerät er in einen Schneesturm. Halb erfroren bricht er vor dem Haus der kugelrunden Frau zusammen. Sie pflegt ihn, nimmt ihn auf und es beginnt ein wunderbarer Sommer. Doch als die Schwalben in den Süden ziehen und die Äpfel auf den Bäumen reif werden, da zieht es Einer wieder fort ...
Christine Nöstlingers gleichnamiges Kinderbuch bildet die Grundlage für das Theaterstück der Reutlinger Schauspieler. Mit zartem Humor und Leichtigkeit wird die Geschichte über Liebe, Abschied, Vertrauen und die Fähigkeit, den anderen so zu lassen, wie er ist, erzählt und gespielt.



Lesen und rätseln in den Schloss Arkaden

„Öffentlicher Bücherschrank“ mit Krimiwettbewerb

Auch die Schloss Arkaden sind beim Heidenheimer Literaturfestival dabei. Drei Wochen lang haben die Besucher Gelegenheit, sich auf der Aktionsfläche neben den Rolltreppen aus einem „Öffentlichen Bücherschrank“ zu bedienen: Bücher einfach mitnehmen und lesen. Oder eigene Bücher dort deponieren, damit andere darin blättern können. Ob man sie zurückbringt, behält, tauscht oder nicht, entscheidet jeder selbst. Man kann aber auch einfach in der Mittagspause, beim Shoppen oder Warten eine kleine Schmökerstunde einlegen, ganz wie's beliebt ... Ungewöhnlich ist auch das Mobiliar: Die Lesecke wird aus eigens für die Literaturltage von Wolfgang Heinecker entworfenen Würfelhockern gestaltet.

Damit sich der Besuch doppelt lohnt, veranstaltet die Werbegemeinschaft der Schloss Arkaden ein tägliches Gewinnspiel: Von Montag bis Samstag wird auf der Aktionsfläche jeweils ein Kurzkrimi oder eine Krimifrage präsentiert, pfiffige Leser lösen das Rätsel und freuen sich mit etwas Glück über einen Preis.



Mo, 11.–Sa, 30. Oktober

Veranstalter:

Werbegemeinschaft
Schloss Arkaden



erzählweise – ein Projekt von Eva Borchering

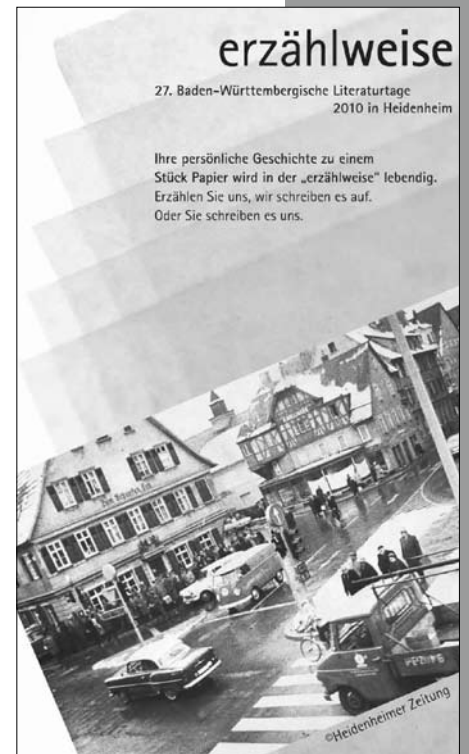
Die Aktion präsentiert persönliche Geschichten, die sich an einem Stück Papier festmachen. Es sind die kleinen und großen Geschichten des Heidenheimer Alltags von 1930 - 1960.

Ein Papier kann so vieles bedeuten: Glück oder Unglück. Für einen Moment oder für ein ganzes Leben. Vielleicht ist es der handgeschriebene Zettel, der plötzlich nicht mehr zu finden ist. Ein überraschendes Testament oder ein ersehnter Liebesbrief. Ein Papier kann alles verändern!

Die „erzählweise“ zeigt hauptsächlich Geschichten aus der Zeit von 1930 - 1960, alle stammen sie aus Heidenheim. So ergibt sich ein lebendiges Stück Stadtgeschichte. Zumal die Region auch wirtschaftlich eng mit der Papierindustrie verbunden ist. Viele Menschen fanden hier Arbeit und eine Lebensgrundlage. Aber auch von Wohnungsnot und Hunger berichten die Zeitungen.

Die Menschen, die in der „erzählweise“ ihre Geschichten vorstellen, waren damals jung: Kinder oder junge Erwachsene. Junge Menschen erleben vieles anders. So sind ihre Geschichten sehr persönlich: Mal sind sie bitter, mal sind sie süß! Sie machen Appetit auf eine leidenschaftliche Auseinandersetzung mit unserer Region. Mit ihren Freuden, mit ihren Krisen - und mit unserer Zukunft.

Seit Januar 2010 werden diese persönlichen Geschichten gesammelt und im Rahmen des Literaturfestivals der Öffentlichkeit vorgestellt.



seitenweise spezial

www.literaturtage-heidenheim.de/erzaehlweise

würfelweise

Papier ist geduldig. Es erträgt Schund ebenso wie Weltliteratur. Papier hält was aus. Das beweist der exklusiv für die Literaturtage angefertigte Hocker „würfelweise“. Der knickt unter 400 Kilo noch lange nicht ein, wiegt selbst aber nur fünf Pfund.

Die Wellpappe stammt aus dem Werk Nördlingen der SCA Packaging. Sie wird hergestellt aus Papier, das von einer Voith-Maschine aus Aschaffenburg kommt.

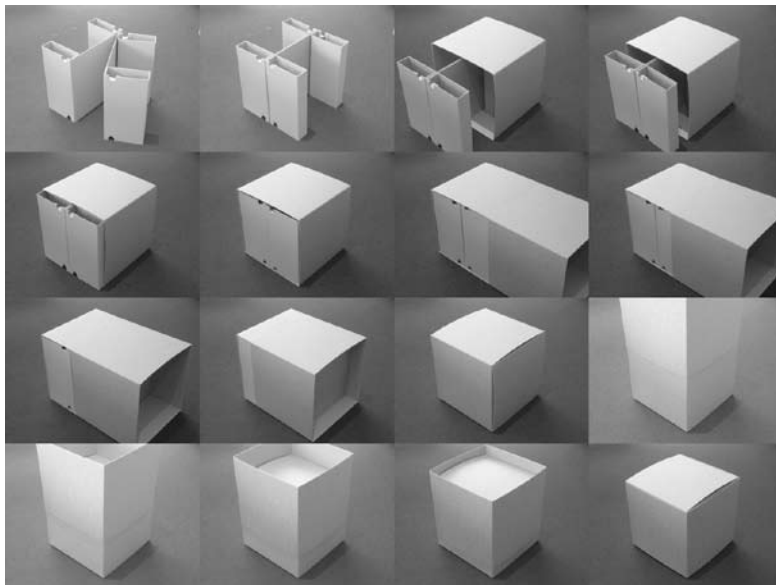
Zusammenstecken. Draufsetzen. So einfach funktioniert das neuartige Möbelstück „würfelweise“. Lesen. Zuhören. Dafür haben wir „würfelweise“ gemacht.

Die Würfel dienen nicht nur als Hocker. In ihnen steckt auch eine Bank. Oder eine Theke. Oder ein Bücherregal. Oder ein Podest. Oder eine Kinderhöhle.

Mit „würfelweise“ haben sich Schulungsteilnehmer aus vier Bildungseinrichtungen im Auftrag des JobCenters beschäftigt: die Arbeiterwohlfahrt mit „Vorwärts“, die Caritas mit den „Silverstars“, die Evangelischen Jugendheime „eva“ und die Kobrecht-Engel-Schule mit der „Job-Schmiede“.

Was man aus „würfelweise“ bauen kann? Einen öffentlichen Bücherschrank in den Schloss Arkaden. Präsentationsmöbel für die Ausstellung des Börsenvereins im Rathaus-Foyer. Podeste und Dekorationselemente für Lesungen.

Den Würfel gibt es für 5 € in der Stadtbibliothek.



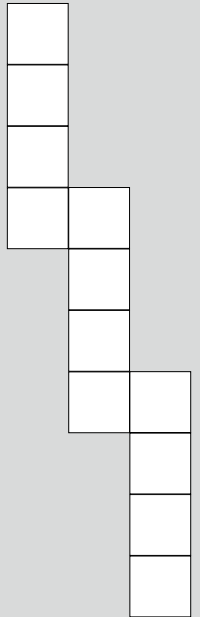
wickelweise

„würfelweise“ gibt's auch in klein. „wickelweise“ sozusagen. Der große Würfel als Accessoire für die Wohnung und der kleine Würfel als Accessoire für den Bücherschrank stehen gemeinsam für die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten von Papier.

Die Werbeplakate der Literaturtage sind geschmückt mit Papiermotiven. Der schöne Brauch, die eigenen vier Wände mit besonders gelungenen Veranstaltung- oder Ausstellungsplakaten zu schmücken, ist etwas aus der Mode gekommen. „wickelweise“ in Gestalt des interaktiven Plakats dient als Ersatz in Kleinformat. Jeder kann sich aus einem der Plakate genau jenen Ausschnitt ausbrechen, der das reizvollste Papiermuster enthält, und kommt so zu seinem ganz persönlichen Lesezeichen.

Interaktiv wird das Lesezeichen zum Würfel. Und das geht so: Das Lesezeichen vor sich auf den Tisch legen. Die bedruckte Seite nach unten. Ein Ende nach vorn, das andere nach hinten. Dann den ersten Würfelumfang aus vier Quadraten aufwickeln. Jetzt seitlich auf das fünfte Quadrat und damit auf die zweite Viererreihe legen. Diese und zuletzt die dritte Reihe wie zuvor aufwickeln. Das zwölfte und letzte Quadrat zuletzt in die offene Würfelkante stecken. Fertig.

„würfelweise“ lässt sich mit Lesebändchen garnieren, mit Bonbons oder Pralinen füllen, dank seiner zwei Eselsohren auch als Memohalter benutzen. Man kann „würfelweise“ sammeln, tauschen, stapeln. Vielleicht tauchen die Erinnerungen an spannende fünf Wochen wieder auf, wenn man Jahre später ein Buch zur Hand nimmt und dieses ganz besondere Lesezeichen nicht nur ein wichtiges Buchkapitel, sondern auch ein wichtiges Kapitel der Stadtgeschichte markiert: die Baden-Württembergischen Literaturtage 2010 in Heidenheim.



Plakatserie



Wir danken

für finanzielle oder tatkräftige Unterstützung:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

VOITH

- Buchhandlung Thalia.de
- Kreissparkasse Heidenheim
- Pressehaus Heidenheim
- Heidenheimer Volksbank eG
- Wirtschaftsclub Ostwürttemberg e.V.
- Deutsch-Israelische Gesellschaft Heidenheim
- Wirtschaftsjunioren Ostwürttemberg
- Heidenheimer Verkehrsgesellschaft mbH
- Paul Hartmann AG
- Edelmann Group
- SCA Packaging Donauwörth
- Schloss Arkaden Heidenheim
- Börsenverein des Deutschen Buchhandels, LV Baden-Württemberg
- Friedrich-Boedecker-Kreis e.V.
- Kulturbüro Hannover
- Förderkreis deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg e.V.
- Robert-Bosch-Stiftung

- Alb-Guides Östliche Alb • Brenzpark e.V. • Briefmarkenfreunde Heidenheim e.V. • Buchhandlung Bücherzauber • Buchhandlung Herwig • Buchhandlung Konold • Buchhandlung Masur • Café Balzac • Capitol & Kino-Center GmbH • Daheim - Das Magazin des Heidenheimer Pressehauses • Duale Hochschule Baden-Württemberg • Evangelische Erwachsenenbildung Heidenheim • Festspiele und Kulturbüro • Freie Waldorfschule Heidenheim • Heimat- und Altertums-Verein Heidenheim e.V. • Hellenstein-Gymnasium • Hotel-Restaurant Linde • Ihr Reisebüro • Job-Center Heidenheim • Katholisches Bildungswerk/ Dekanat Heidenheim • Kinder und Kunst in Heidenheim e.V. • Kunstmuseum Heidenheim • Max-Planck-Gymnasium • MM Theater- und Konzertbüro • Museum im Römerbad • Museum im Schloss Hellenstein • Musikschule Heidenheim • Naturtheater Heidenheim e.V. • NH Aquarena Heidenheim • Orts- und Heimatfreunde Schnaitheim e.V. • Schiller-Gymnasium • Sporttheater Heidenheim • Stadtbibliothek • Stadtjugendreferat • Technologiezentrum Heidenheim GmbH • Tourist-Information • Treff 9 • Voith Paper • Volkshochschule • Weinstube zum Pfauen • Werkgymnasium • Westschule •

Leitung: • Lydia Zebisch • Klaus-Peter Preußger • Elisabeth Asche • Anja Bäuerle-Tschabrun • Erwin Bitzer • Ludger Bradenbrink • Thomas Frömel • Aideen Halliger • Wolfgang Heinecker • Dr. René Hirner • Matthias Jochner • Else Konold • Eberhardt Looser • Felicitas Maca • Eric Mayr • Michael Schürle • Dr. Martina Taubenberger • Thomas Wagner • Monika Zimmermann •

- Dr. Ursula Bernhardt, Christoph Heinkele (Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Baden-Württemberg) • Eva Borchering (Projekt „erzählweise“) • Helga und Konstantin Klein • Susanne Merk (Sekretariat) • und den vielen Ehrenamtlichen, die sich zu den Literaturtagen in den unterschiedlichsten Bereichen engagieren.

Hauptsponsoren

Sponsoren

Kooperationspartner

Projektteam

Außerdem

platzweise – Tickets und Vorverkauf

Vorverkaufsstellen

Tourist-Information
Elmar-Doch-Haus
Hauptstr. 34
89522 Heidenheim

Tel: 07321 327-4910
Fax: 07321 327-4911
tourist-information@heidenheim.de

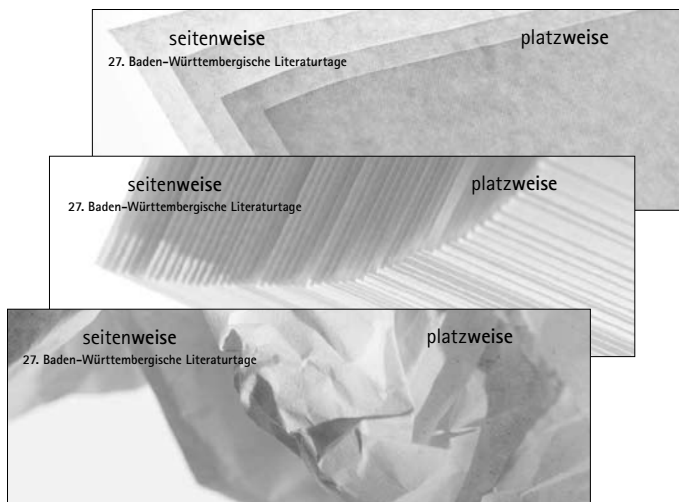
Ticketshop
im Pressehaus
Olgastr. 15
89518 Heidenheim

Tel: 07321 347-139
Fax: 07321 347-108
ticketshop@hz-online.de

Bei zahlreichen Veranstaltungen ist der Eintritt kostenlos. Für einige dieser Veranstaltungen werden aufgrund starker Nachfrage kostenlose Einlasskarten ausgegeben, die ab 13. September nur in der Tourist-Information und der Stadtbibliothek im Elmar-Doch-Haus erhältlich sind. Falls Sie zum Termin verhindert sind, bitten wir Sie um Rückgabe beim Veranstalter oder in der Tourist-Information.

Zu allen übrigen Veranstaltungen erhalten Sie die Karten an der Abendkasse oder direkt beim Veranstalter. Bitte beachten Sie dabei notwendige Reservierungen bzw. Voranmeldungen.

Übrigens: Kennen Sie bereits unser Rabatt-Angebot „Mein Kulturmenü“? Unsere Tourist-Information berät Sie gerne.



Papier – ein Medium mit Zukunft?

Podiumsdiskussion im Congress Centrum Heidenheim
Donnerstag, 7. Oktober 2010, 19 Uhr

Papier wird seit über 2000 Jahren von den Menschen in vielfältiger Weise verwendet. Doch wie ist es um die Zukunft des Papiers bestellt? Welchen Einfluss haben Internet & Co. auf die Verwendung von Papier?

Dr. Hans-Peter Sollinger, Vorsitzender der Geschäftsführung von Voith Paper, diskutiert mit Experten aus den Bereichen neue Medien, Archivierung, Verlagswesen und Umweltschutz die zukünftige Entwicklung der elektronischen Medien und die Aussichten von Papier.

Voith Paper

VOITH
Engineered reliability.

Impressum

Veranstalter:

Stadt Heidenheim mit Unterstützung des
Landes Baden-Württemberg

Verantwortlich:

Stadtverwaltung Heidenheim
Grabenstraße 15, 89522 Heidenheim

Festivalkonzeption und -organisation:

Stadtbibliothek Heidenheim
Lydia Zebisch, Leitung
Klaus-Peter Preußger
Elmar-Doch-Haus, 89522 Heidenheim
Tel. 07321 327-4321
info@bibliothek-heidenheim.de

Werbekonzept, grafische Gestaltung und Öffentlichkeitsarbeit:

Helga Klein, Büro für Gestaltung h2-a, Heidenheim
Wolfgang Heinecker, Stadtverwaltung Heidenheim

Druck: DTP & Druck Matthias Kopp, Heidenheim

Informationen: www.literaturtage-heidenheim.de

VOITH



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST